Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 566. für Anhalt und Thüringen. **Jahrgang 199.**

Bezugspreis f. Halle u. Vororte 2,50 Mk., durch d. Post bezogen 3 Mk. f. d. Vierteljahr. Postzeitungsliste Nr. 3259. Die Hall. Ztg. erscheint wöchentlich zwölf mal. — Gratis-Beilagen: Hall. Courier (illgl. Feuilletonbeil.). Ill. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeil.), Landw. Mitteilung.

Zweite Ausgabe

Anzeigengebühren f. d. sechsgespaltene Petitzeile od. deren Raum f. Halle u. den Saalkreis 20 Pfg., auswärts 30 Pfg. Reklamen am Schluß des redaktionellen Teils die Zeile 100 Pfg. Angelegen-Annahme b. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a/S., Leipzigerstr. 87. Hinterhaus. Telephon 158; Redaktion Telephon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr. Schriftleitung: Dr. Walther Gebensleben in Halle a. S.

Dienstag, 4. Dezember 1906.

Geschäftsstelle in Berlin Dessauerstr. 14. Telephon-Amt VI a Nr. 11494. Druck und Verlag von Otto Thiele in Halle a. S.

Deutsches Reich.

Halle a. S., den 4. Dezember.

• **Ein kaiserlicher Erlaß.** Eine Sonderausgabe des „Amtsblattes des Reichspostamtes" veröffentlicht einen Erlaß des Kaisers, in dem der Kaiser dem Staatssekretär des Reichspostamtes und den Beamten seiner Verwaltung für die erfolgreiche Arbeit während der Etatsjahre 1901—1905 seinen Dank ausspricht. Der dem Kaiser vorgelegte Bericht habe gezeigt, daß das Post- und Telegraphenwesen im Deutschen Reiche sich in einer stetig fortschreitenden Entwickelung befinde und daß nichts versäumt ist, um von Jahr zu Jahr den wachsenden Ansprüchen des Verkehrs gerecht zu werden. Auch sei die Reichspostverwaltung nicht nur bestrebt gewesen, das Netz der Postanstalten und Telegraphenlinien im Mutterlande zu verdichten, sondern es sei ihr auch gelungen, die Kolonien und insbesondere deren Inneres mehr als bisher dem Post- und Telegraphenverkehr zu erschließen. Im besonderen Maße sei der Kaiser auch erfreut über den außerordentlichen Aufschwung, den das Fernsprechwesen sowie die Funkentelegraphie genommen hätten.

* **Zentralstelle für Volkswohlfahrt.** Der Organisationsplan der in Berlin zu schaffenden Zentralstelle für Volkswohlfahrt ist jetzt fertiggestellt. Die Stelle ist als freie Vereinigung gedacht und soll vom Staate mit erheblichen Beiträgen unterstützt werden.

---

* **Kaiser Wilhelm und Kaiser Franz Josef.** Kaiser Wilhelm hat aus Anlaß der Enthüllung des Denkmals für den Grafen Andrassy folgendes Telegramm an den Kaiser von Oesterreich gerichtet:

„Zur heutigen feierlichen Enthüllung des Denkmals für den Grafen Andrassy, den großen Sohn Ungarns und hervorragenden Staatsmann, dessen Name mit der Gründung unseres Bundes so eng verknüpft ist, sende ich Dir in freundschaftlicher Teilnahme herzliche Grüße."

Kaiser Franz Josef sandte hierauf folgendes Antworttelegramm:

„Ich danke Dir herzlichst für die freundschaftlichen Grüße aus Anlaß der heutigen Enthüllung des Denkmals für Graf Andrassy, diesen für Ungarn und die Monarchie hervorragenden Staatsmann. Wie Du so richtig betonst, bleibt sein Name mit unserem Bunde eng verknüpft."

* **Prinz Adalbert** ist von seiner leichten Erkältung wiederhergestellt und hat am Montag seinen Dienst wieder angetreten.

* **Prinz Karl von Baden** ist, wie schon kurz gemeldet, Montag früh 7½ Uhr gestorben. Prinz Karl, der jüngste Bruder des Großherzogs, war am 9. März 1832 in Karlsruhe geboren. Er hatte am 17. Mai 1871 eine morganatische Ehe mit der Freiin Rosalie von Beust geschlossen, die wenige Tage vor der Hochzeit zur Gräfin von Rhena erhoben wurde. Aus dieser Ehe stammt ein Sohn, der am 29. Januar 1877 geborene Graf Friedrich von Rhena, der als Leutnant à la suite des 2. Garde-Regiments z. F. der preußischen Armee angehört. Der heimgegangene Prinz Karl war Königlich preußischer General der Kavallerie, Chef des 3. badischen Dragoner-Regiments „Prinz Karl" Nr. 22 und Ritter des Schwarzen Adlerordens. In der Verwaltung Badens hat er eine bedeutende Rolle als Präsident der Ersten Kammer gespielt.

Der Großherzog und die Großherzogin von Baden sind am Montag von Schloß Baden in Karlsruhe eingetroffen. Sie fuhren mehrere Male bei dem Palais des verstorbenen Prinzen Karl vor und verweilten längere Zeit an der Bahre des Entschlafenen. Der Stadtrat von Karlsruhe hielt am Montag eine außerordentliche Sitzung ab, in welcher der Vorsitzende dem Heimgegangenen einen ehrenden Nachruf widmete. Der großherzogliche Hof legt aus Anlaß des Ablebens des Prinzen auf acht Wochen Trauer an.

---

* **Koloniales.** Die von der Kolonialabteilung des Auswärtigen Amtes einberufene gemischte Kommission zur Prüfung der Rechte und Pflichten der Landgesellschaften ist Montag vormittag 10 Uhr im Reichstage zusammengetreten. Dieser Sitzung wohnten bei u. a. Vertreter der Kolonialabteilung, der Siedelungsgesellschaft für Südwestafrika, der Rechtsanwalt Scharlach aus Hamburg und eine Anzahl von Reichstagsabgeordneten. Den Vorsitz führt anstelle des verhinderten Herzogs Johann Albrecht Kolonialdirektor Dernburg. Der Referent, Gouverneur a. D. v. Bennigsen, vertrat den Standpunkt, daß die Siedelungsgesellschaft ihre Pflichten im vollstem Maße erfüllt habe, die gegen sie gerichteten Vorwürfe daher ungerechtfertigt seien. Der Korreferent Dr. v. Savigny dagegen war der Ansicht, daß die Siedelungsgesellschaft ihre Pflichten hin und wieder versäumt habe. Im allgemeinen zeigte sich die Geneigtheit, eine gütliche Auseinandersetzung mit der Siedelungsgesellschaft herbeizuführen und ihren Wünschen auf Rückübernahme ihrer Konzession auf das Reich möglichst entgegenzukommen. Neben dem Referat und dem Korreferat waren noch verschiedene Anträge eingebracht worden, die protokolliert wurden und demnächst den Teilnehmern der Konferenz zugestellt werden sollen. Die nächste Sitzung wurde auf Montag, 10. Dezember, anberaumt.

* **Zur braunschweigischen Frage.** Ein Vertreter der „Braunschw. N. N." ist in Wien vom Herzog von Cumberland empfangen worden. Er soll dort u. a. festgestellt haben, daß die Meldung, nach der Preußen dem Herzog seine Bedingungen in genau formulierter Fassung habe zur Kenntnis bringen lassen, nicht zutreffe. Herzog Ernst August habe bis heute aus Berlin keinerlei Bedingungen erhalten.

---

* **Gegen die Ausweisungspraxis der Polizeibehörden,** wie sie im Verlaufe des Prozesses gegen den falschen Hauptmann von Köpenick, Wilhelm Voigt, geschildert worden sei, soll im Reichstage von nationalliberaler Seite eine Interpellation eingebracht werden. Man darf aber wohl annehmen, daß über die Einzelheiten noch nichts Endgültiges festgestellt ist.

* **Kardinal-Fürstbischof Kopp** wurde am Montag vom Papst empfangen.

* **Aus Posen-Gnesen.** Wie das „Posener Tageblatt" meldet, hat das Staatsministerium den zu Kapitularvikaren gewählten Weihbischof Dr. Likowski-Posen und Domherrn Dorozewski-Gnesen die Ausübung der bischöflichen Rechte und Verrichtungen in ihren Diözesen gestattet.

Deutscher Reichstag.

132. Sitzung vom 3. Dezember, 1 Uhr.

Am Bundesratstische: Freiherr v. Stengel, von Tschirschky, Dernburg.

Das Andenken des verstorbenen Abg. Breuer (Ztr.) ehrt das Haus in der üblichen Art.

Darauf wird die erste Lesung des Nachtragsetats für Deutsch-Südwestafrika fortgesetzt.

Kolonialdirektor **Dernburg:** Ich habe folgende Erklärung abzugeben: Herr Bebel hat am Sonnabend unter Berufung auf eine angebliche Aeußerung des Herrn Geh. Legationsrats Hellwig behauptet, daß dessen Pensionierung wegen seines Verhaltens in der Angelegenheit Peters erfolgt sei. Das ist tatsächlich unrichtig. (Hört! hört! rechts.) Die Pensionierung ist lediglich erfolgt, weil Geh. Legationsrat Hellwig den steigenden Anforderungen seines Amtes nicht mehr gewachsen war. (Stürmisches Hört! hört! rechts. Lärm bei den Sozialdemokraten; erneute Kundgebungen rechts.), und dies um so mehr, als zugleich mit dem Wechsel im System dem Dirigenten der Kolonialabteilung auch ein Personenwechsel erforderlich erschien. (Stürmisches Hört! hört!) Es ist hiernach nicht glaubhaft, daß der verstorbene Staatssekretär Frhr. v. Richthofen entgegen dem wirklichen Sachverhalt die Pensionierung mit der Gegnerschaft der parlamentarischen Freunde des Dr. Peters begründet haben soll. (Hört! hört! Lärm.) Der Abg. Ablaß hat ferner hat vorgetragen, daß das, was der Herr Reichskanzler über den Fall Pöplau ausgeführt habe, unrichtig sei und daß Pöplau lediglich deshalb disziplinarisch bestraft worden sei, weil er sich mit Abgeordneten in Verabredung gesetzt und ihnen Aktenstücke zugänglich gemacht habe. Ich konstatiere demgegenüber, daß es unrichtig ist, daß Pöplau lediglich aus den von dem Abg. Ablaß angegebenen Gründen zur Rechenschaft gezogen sei. Pöplau hatte sich schon vorher verschiedene Disziplinarvergehen zu schulden kommen lassen; er ist schon vorher dreimal deshalb vorbestraft worden mit 50 Mk., 100 Mk., 250 Mk. Geldstrafe. Da Zweifel an seiner Zurechnungsfähigkeit entstanden (Lärm links), so wurde zunächst von der Einleitung eines förmlichen Disziplinarverfahrens abgesehen, und nur auf Grund eines ärztlichen Gutachtens wurde seine Zwangspensionierung eingeleitet. Es ist also keineswegs scharf gegen ihn vorgegangen worden, vielmehr hat er eine äußerst milde Behandlung erfahren mit Rücksicht auf die Zweifel an seiner Zurechnungsfähigkeit (erneute große Unruhe links). Erst als Pöplau seine Pflichten alsdann in gröblichster Art verletzte durch Mitteilung von Akten an Abgeordnete, blieb nichts anderes übrig, als das förmliche Disziplinarverfahren gegen ihn zu eröffnen. Pöplau ist ein Mann, der jeder Belehrung unzugänglich war (stürmische Zwischenrufe links, die sich wiederholen, als der Redner fortfährt). Pöplau ist ein Mann ohne Selbstbeherrschung, dem jeder Takt abgeht und jedes Pflichtgefühl. Weiter legt Redner noch dar, daß Pöplau auch kein Recht gehabt habe, sich mit seinen Beschwerden direkt an den Reichskanzler zu wenden. Der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes war Pöplaus Vorgesetzter, und der Reichskanzler habe keinen Anlaß gehabt, sich mit den Beschwerden Pöplaus zu beschäftigen. Pöplau ging jeder Anspruch auf volle Glaubwürdigkeit ab (erneuter stürmischer Lärm). Ich bitte doch, mich reden zu lassen! Daher, meine Herren, ist die Aeußerung des Herrn Ablaß, der Reichskanzler habe im wesentlichen Ungutreffendes mitgeteilt, unrichtig. (Lärm links.)

Präsident **Graf Ballestrem** legt Verwahrung dagegen ein, daß es Gebrauch werde, einen Bundesratsvertreter durch Lärm am Reden zu hindern.

Abg. **Roeren** (Zentr.): Auf die eben gehörte Erklärung will ich nicht eingehen. Im Fall Dr. Peters steht Behauptung gegen Behauptung. Im Fall Pöplau muß ich die Erwiderung dem Abg. Ablaß überlassen, der ja Pöplaus Anwalt gewesen ist. Ich will auf einige Mißstände aufmerksam machen, deren Fortdauer eine gesunde Entwickelung der Kolonien unmöglich macht. Auch bei mir hat man eine Haussuchung veranstaltet und mein Pult hier im Sitzungssaal durchstöbert. Dem Herrn Wistuba ist, als er nach Berlin kam, von dem inzwischen glücklicherweise beseitigten Personaldezernenten von König ein fix und fertig ausgefertigtes Protokoll vorgelegt worden, das die schlimmsten Anschuldigungen enthielt. (Hört! hört!) Ich habe schließlich Herrn von König erklärt, daß ich ihn für alle in den Kolonien begangenen Verbrechen verantwortlich mache, weil er gegen die Beamten trotz ihrer Schuld nicht vorgehe. (Hört! hört!) Dem Beamten Wistuba ist das glänzendste Zeugnis ausgestellt worden; auch bei den Eingeborenen erfreute er sich großen Vertrauens, und schon seit einem Jahre ist er bei Entziehung des halben Gehaltes vom Amt suspendiert. Ich werde alles daran setzen, daß der Mann zu seinem Rechte kommt. (Bravo!) — Nach dem Prozentsatz der vom Kolonialdirektor mitgeteilten Bestrafungen müssen, wenn die Zahl der Verfehlungen sich hier mit der Zahl der Bestrafungen deckt, die Beamten in den Kolonien die reinen Engel sein und himmelhoch über den einheimischen Beamten stehen. (Heiterkeit.) Wollte ich alle nur bekannten Verfehlungen mitteilen, müßte ich Ihre Zeit mindestens einen Tag in Anspruch nehmen. (Hört! hört!) Was ich vorbringe, ist absolut verbürgt und der Kolonialverwaltung seit langem bekannt. (Hört! hört!) Auch der neue Kolonialdirektor hat nicht eingegriffen. (Hört! hört!) Der Untersuchungsrichter ist selbst in diesen Sitzungssaal eingedrungen und hat das Pult des Abg. Erzberger durchstöbert. (Hört! hört!)

Präsident **Graf Ballestrem:** Nach meinen Informationen ist der Untersuchungsrichter nicht hier eingedrungen, sondern als Gast des Abg. Erzberger hier gewesen. (Heiterkeit.)

Abg. **Roeren** (fortfahrend): Die Kolonialbeamten haben oft nicht eine einwandfreie Vergangenheit. Sie treten nicht auf, als wäre das Deutsche Reich nicht lediglich Schützer und Schirmherr der Eingeborenen, sondern sie machen die Eingeborenen zum Gegenstand ihrer oft rohen und niedrigen Passionen. Bei der Prügelstrafe werden die Eingeborenen an Händen und Füßen gefesselt, über ein Faß geschnallt, und der stärkste eingeborene Soldat muß mit einem drei Finger starken Stock oder Strick mit beiden Händen zuschlagen, daß der Stock durch die Luft pfeift. Jeder Bureaubeamte verhängt die Prügelstrafe wegen noch so kleiner Verfehlungen. Das ist grausam und menschenunwürdig. (Lebhafter Beifall.) Die Ausübung der Prügelstrafe erdet oft mit dauernder Krankheit und Siechtum. (Hört! hört!) In Togo soll die körperliche Züchtigung mit einem „Stäbchen" vorgenommen sein; mir ist ein solches „Stäbchen" übersandt; ich nenne das Knüppel. (Redner legt den Knüppel auf den Tisch des Hauses nieder.) Nun stellen Sie sich vor, daß bei solchen Züchtigungen selbst dieser Knüppel zerbrochen ist. (Pfui-Rufe.) Oft ist nach drei Jahren noch die Narbe der durch die Züchtigung hervorgerufenen Wunden zu sehen gewesen. (Hört! hört!) Gegen einen Missionar aber, der auf diese Scheußlichkeiten hinwies, ist das Disziplinarverfahren eröffnet worden! Redner führt einzelne Fälle an, in denen die Prügelstrafe an Eingeborenen in grausamer Weise ausgeführt ist, ohe daß die betr. Beamten zur Verantwortung gezogen wurden. Die Eingeborenen sind voll Angst und Schrecken vor den Weißen; sie wagen vor Gericht gegen keinen Beamten auszusagen. Zeugenbeeinflussungen sind nicht selten. Das non plus ultra ist, daß Mädchen zu nächtlichem Tanz geladen wurden, und daß im Falle ihrer Weigerung die Mütter 20 Mk. zahlen sollten. (Hört! hört!) Dagegen wandten sich die Missionare, und alsbald wurde allen Eingeborenen verboten, sich bei den Missionaren Rat zu holen. (Hört! hört!) Ein noch schlimmerer Fall aus Kamerun. Ein Beamter Schmidt ernannte seine Dirne zur Königin und beauftragte sie, seinen Gästen die Frauen zu besorgen. Diese Kupplerin mußte einen Degen tragen, und ihr wurde die Gerichtsbarkeit ohne Rücksicht auf das Objekt in erster Instanz übertragen (Heiterkeit) und ihr auch die Gerichtskosten überwiesen. (Erneute Heiterkeit.) Alle diese Dinge sind der Kolonialverwaltung seit Jahren bekannt, und trotzdem wurde Schmidt nach Kamerun zurückgeschickt. (Stürmisches Hört! hört!) Ein Mädchen, das Schmidt nicht zu Willen sein wollte, wurde mit Peitschenhieben unmenschlich traktiert. (Hört! hört!) Selbst den Missionaren wurden unerhörte Schwierigkeiten bereitet. Einem Mann sollte die Beichte nur dann gestattet werden, wenn er so laut spreche, daß ein Aufsichtsbeamter es höre. (Stürmisches Hört! hört! im Zentrum.) Einem anderen wurde zugemutet, das, was er beichten wolle, dem Gouverneur schriftlich zu unterbreiten. (Hört! hört!) In einem anderen Falle wurden die Zeugen von dem angeschuldigten Stationsleiter Schmitz selbst vernommen. Das ist die Rechtspflege in Togo. Alle Schuldigen sind noch heute in Amt und Würden. Da muß man doch Bedenken tragen, für die Kolonien überhaupt noch einen Pfennig zu bewilligen (Stürmische Zustimmung bei den Sozialdemokraten), wenn nicht gründlich mit dem bisherigen System gebrochen wird. (Beifall im Zentrum.) Auch von den evangelischen Missionaren wird ernste Klage geführt. Das Material zu diesen Ausführungen habe ich weder von Missionaren noch von Kolonialbeamten, sondern aus den Gerichtsakten und von dem Anwalt der Missionare. Den betreffenden Beamten muß zum Bewußtsein gebracht werden, daß ihre Tätigkeit auch hier im Reichstage kontrolliert wird. (Lebhafter Beifall im Zentrum.)

Präsident Graf **Ballestrem:** Ehe ich das Wort weiter erteile, muß ich auf die Frage der Haussuchung, die im vergangenen Sommerhalbjahre hier vorgenommen sein soll, eingehen. (Der Präsident verliest den Bericht des Direktors beim Reichstage über diesen Vorfall.) Dieser hat gegen das beabsichtigte Vorgehen des Untersuchungsrichters Einspruch erhoben und erklärt, eine Haussuchung könne nur der Präsident gestatten. Solange der Reichstag bestehe, habe die Exekutive vor der Türe des Parlaments Halt machen müssen. (Lebhafter Beifall.) Nur aus Gefälligkeit habe dann der Abg. Erzberger dem Willen des Untersuchungsrichters in einigen Punkten nachgegeben. (Hört! hört!) Das geschah am 12. Juli; am 13. Juli sprach der Präsident dem Direktor für sein Verhalten seinen Dank aus; er solle nur der materiellen Gewalt weichen. (Lebhafter Beifall.) Eine Haussuchung hat also nicht stattgefunden. (Beifall.)

Kolonialdirektor **Dernburg:** Herrn Bebel muß ich noch erwidern, daß die Kolonien nicht in den Kolonien, sondern auf dem Festlande verteidigt werden. Friedensverhandlungen mit den Hottentotten sind ergebnislos gewesen; auch Herrn Bebels Beredsamkeit wäre hier nicht erfolgreich gewesen. Herr Bebel meinte auch, ich habe ihm und Herrn Lebebour das Material „entwinden" wollen. Ein Teil meiner Aufgabe war allerdings, seine Taktik zu durchkreuzen. Herr Bebel hat sein Material nicht zur Verfügung gestellt und dadurch erreicht, daß hier Beamte an den Pranger gestellt werden, ohne daß ich darlegen kann, was an den Dingen wahr ist. Das ist grausamer als alles, was er selbst geschildert hat. (Lärm bei den Sozialdemokraten, Beifall rechts.) Ich vertrete den Grundsatz: alle Schuldigen werden bestraft, alle Unschuldigen werden geschützt, alle Verleumder werden verfolgt. Im Falle Puttkamer ist die Untersuchung abgeschlossen; demnächst wird beschlossen, was weiter zu geschehen hat. Was die Beschwerden der Abgg. Dr. Ablaß und Roeren betrifft, so ist zu unterscheiden zwischen Vorgängen in Berlin und Togo. Es handelt sich meist um Streitigkeiten zwischen den Beamten und den Missionaren. Bei Herrn Roeren liegt lediglich der Versuch vor, in das Verfahren der Gerichte einzugreifen. (Hört! hört! rechts.) Ich habe meine Beamten zu schützen, wo sie unschuldig angegriffen werden. Die Verwaltung lehnt es auch ab, sich zum Briefträger des Herrn Wistuba machen zu lassen. Im Falle Gersting ist zur Aufklärung alles Mögliche geschehen; die Untersuchung schwebt noch. Dr. Gersting hat vom Grafen Götz das beste Zeugnis erhalten. Die famose Anklage gegen ihn ist im Archiv der Missionen entstanden. Für das, was in der Anklage steht, ist nicht ein einziger Zeuge da. (Hört! hört!) Wistuba aber hat eine Depesche, die an seinen Vorgesetzten gerichtet war, den Missionen ausgeliefert. (Hört! hört!) Sein Motiv war ausgesprochenermaßen, Herrn Geheimrat Seitz zu schädigen. Uns aber wurde zugemutet, Herrn Wistuba die Treppe hinauffallen zu lassen. (Hört! hört!) Abg. Roeren aber hat erklärt, wenn die

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190612042-16/fragment/page=0001

Wistuba-Angelegenheit nicht in der vom Zentrum gewünschten Weise erledigt werde, könne das Zentrum für die Kolonien keinen Pfennig mehr bewilligen. (Große Bewegung.) Ich sage offen: wenn ich mein Amt nicht in Ehren führen kann, werde ich hier weggehen; Beeinflussung dulde ich weder von rechts noch von links. (Lebhafter Beifall rechts.) Die Fürsorge für die Missionen ist unser ernstes Streben. Dabei übersehen wir aber nicht, daß sich auch unter den Missionaren ab und zu einige schwarze Schafe finden können. (Beifall.)

Abg. Dr. Arendt (Rp.): Meine Freunde sprechen dem Präsidenten und dem Direktor im Reichstage für das von ihnen mitgeteilte Verhalten bei den Hausuntersuchungen hier im Haus: Dank und Anerkennung aus. (Beifall.) Was Herrn Bebels Rede betrifft, so ist die Abwehr von Grausamkeit nicht eine Parteisache. Der Kolonialdirektor könnte sich kein größeres Verdienst erwerben, als wenn er den Ausschreitungen der Beamten ein Ende machte. Wenn Abg. Bebel auf den Rückgang unserer Auswanderung hinwies, so hat er lediglich unserer Schutzzollpolitik ein gutes Zeugnis ausgestellt. Wenn sich der Auswandererstrom noch nicht nach unseren Kolonien richtet, so liegt das daran, daß unsere Kolonien noch nicht genügend entwickelt sind. Die Art, wie Herr Bebel bei Kolonialskandalen unkontrollierbare Dinge mitteilt, ist im hohen Maße bedenklich. Andererseits dürfen die Kolonien nicht als Platz behandelt werden, an den minderwertige Elemente abgestoßen werden. (Sehr richtig! rechts.) Zum Falle Peters übergehend, gibt Redner einen geschichtlichen Rückblick, wobei er dem Abg. Bebel erneut den Gebrauch des gefälschten Tuckerbriefes zum Vorwurf macht. Als Dr. Peters die Taten beging, handelte es sich für ihn um Tod und Leben. (Lärm bei den Soz.) Ja, es ist schlimm genug, daß man diese Dinge immer wieder vorbringen muß. Unsere Pflicht ist, die Ehre dieser Männer zu schützen. (Lärm bei den Soz. Rufe: Es waren Verbrecher!) Es waren nicht Verbrecher; es ist damals ausdrücklich festgestellt worden, daß von einem Morde nicht die Rede sein konnte. Major von Wißmann, der doch die Verhältnisse am besten kennt, hat wiederholt erklärt, er hätte in gleicher Lage ganz ebenso gehandelt wie Dr. Peters. (Hört! hört! rechts.) Hat da ein Mann, wie Abg. Hofmann, das Recht, Dr. Peters Mörder und Verbrecher zu nennen? (Lebh. Zustimmung rechts. Abg. Hofmann: Ich hab's zwar nicht gesagt, aber 's stimmt! Schallende Heiterkeit rechts.) Dr. Peters hat sich große Verdienste um das Reich erworben, und das hat uns veranlaßt, das Begnadigungsgesuch für ihn einzureichen. Hunderttausende wären bereit gewesen, das Gesuch zu unterzeichnen. Was den theatralischen Schluß der Sonnabend-Rede des Abg. Bebel betrifft, so ist bereits festgestellt, daß an der Sache Hellwig nichts ist. Auch im „Montag" wird, offenbar von Herrn Hellwig selbst, mitgeteilt, daß Abg. Bebel völlig unberechtigte Angriffe erhoben hat. Ich bedauere, daß Abg. Bebel die Würde des Parlaments nicht genügend wahrt. Auch Graf Arnim hat niemals versucht, Herrn Hellwigs Verabschiedung mit unzulässigen Mitteln zu beeinflussen. (Beifall rechts.) (Schluß in der Abendausgabe.)

Ausland.

Oesterreich-Ungarn.

Der serbische Gesandte am Wiener Hofe, Wuitsch, hat mit Rücksicht auf seine Gesundheit die baldige Versetzung auf einen minder exponierten Posten nachgesucht.

Spanien.

Admiral Touchard ist Montag vormittag von Cadix in Madrid eingetroffen. Zweck seines Besuches, sagte er, sei in erster Linie, den König im Namen der französischen Regierung zu begrüßen und ferner, mit dem Chef des spanischen Geschwaders die Einzelheiten ihrer gemeinsamen Aktion zu regeln.

Demission des Kabinetts Moret.
Das Kabinett Moret hat am Montag seine Entlassung eingereicht.

Die Sitzung der Deputiertenkammer am 3. cr. wurde gleich nach Eröffnung wegen Beschlußunfähigkeit des Hauses wieder geschlossen.

Nordamerika.

Kongreßeröffnung.
Die Schlußsession des Kongresses ist am Montag eröffnet worden.

Oeffentliche Stadtverordnetenversammlung.

—e. Halle a. S., 3. Dezember 1906.

Vorsitzender: Stadtverordnetenvorsteher Geheimrat Prof. Dr. Dittenberger.

Im **Einlauf** befindet sich ein Dankschreiben der städtischen Lehrerinnen für die ihnen gewährte Gehaltserhöhung, ferner eine Petition des Bürgervereins Halle-Nord wegen Errichtung einer Bedürfnisanstalt auf dem Wettinerplatz.

Es wird in die Tagesordnung eingetreten.

1. **Gründung neuer Beamtenstellen für das Rechnungs-Revisionsbureau.** Berichterst. Stadtv. Hofmeister. — Unter dem 29. Oktober d. Js. hat sich die Versammlung mit der alsbaldigen Bildung eines Rechnungs-Revisions-Bureaus und in Verbindung mit diesem mit der Schaffung einer Stelle für einen technischen Revisor einverstanden erklärt. Der Magistrat beantragt hierzu folgende näheren Bestimmungen: Das Bureau wird mit zwei Verwaltungssekretären und einem technischen Sekretär besetzt. Die beiden ersteren der zurzeit mit der Rechnungsrevision betrauten Kalkulatur zu entziehen, erscheint mit Rücksicht auf die sonstigen reichen Aufgaben derselben untunlich. Dagegen kann einer dieser Beamten von dort entnommen werden, sodaß nur eine neue Verwaltungs-Sekretärstelle zu gründen ist. Für den technischen Sekretär soll eine Qualifikation beansprucht werden, welche derjenigen der II. Bau-Assistenten etwa entspricht. Es rechtfertigt sich hierdurch für denselben auch die Gehaltsfalle der Bauassistenten vorzusehen, die bekanntlich in 6 Stufen à 200 Mk. von 2400 bis 3600 Mk. steigt. Das Gehalt soll in den nächstjährigen Etat eingesetzt werden. Die Versammlung stimmt zu.

2. **Festsetzung der Altterszulagen für die Beamten der Straßenreinigung.** Berichterst. Stadtv. Döbler. — Für die Beamten der Straßenreinigungsanstalt sind die Anfangs- und Endgehälter, nicht aber die Altterszulagen bestimmt. Der Magistrat hat beschlossen, folgende Skalen festzusetzen: a) für das Gehalt des Inspektors — 2400—3600 Mk. — 6 Stufen, alle 3 Jahre à 200 Mk.; b) für das Gehalt des Aufsehers — 1500—2400 Mk. — 6 Stufen, alle 3 Jahre à 150 Mk.; c) für den Fuhrmeister — 1200—1600 Mk. — 4 Stufen, alle 3 Jahre à 100 Mk. Die Versammlung tritt diesem Beschlusse bei.

3. **Errichtung einer statistischen Deputation.** Berichterst. Stadtv. Thiele. Der Magistrat hat beschlossen, auf Grund des § 59 der Städteordnung eine statistische Deputation, bestehend aus drei Magistratsmitgliedern, vier Stadtverordneten und zwei auf 6 Jahre zu wählenden Bürgern, zu errichten. Die Versammlung wird ersucht, diesem Beschlusse zuzustimmen und die erforderlichen Wahlen zu bewirken. Gründe: Das für die Verwaltung geschaffene statistische Amt hat Anfang Oktober d. Js. seine Tätigkeit begonnen. Zur dauernden Verwaltung und Beaufsichtigung dieses Geschäftszweiges ist die baldige Errichtung einer statistischen Deputation erforderlich. Die Deputation soll dadurch, daß ihre Mitglieder teils mit der städtischen Verwaltung vertraut sind, teils der Wissenschaft nahe stehen, teils den praktischen Ständen angehören, fördernd und anregend auf das Amt einwirken und seine vorwiegend theoretischen Arbeiten für die daraus zu ziehenden praktischen Schlüsse fruchtbar machen. Wissenschaftlicher Sinn, genaue Kenntnis der Lebensverhältnisse in unserer Gemeinde und praktischer Blick für die Verwaltung müssen in der Deputation vorherrschen. Um diesen Gesichtspunkten nach Eigenschaften und Zahl entsprechende Vertreter für die Deputation zu gewinnen, dürfte der Mitgliederbestand auf neun festzusetzen sein. Durch die Wählbarkeit von zwei Bürgern ist die Möglichkeit gegeben, die Mitarbeit hervorragender Vertreter der Statistik und Volkswirtschaft, z. B. aus den Kreisen der Universitätslehrer der Deputation und dem Amte zu sichern. — Der Antrag wird angenommen. Die Wahl der Mitglieder findet in der nächsten Sitzung statt.

4. **Erhöhung der Gehälter für die Verwaltungs- und Polizeibeamten.** Berichterst. Stadtv. Hofmeister. — Der Versammlung wird beantragt: Für die Zeit vom 1. April 1907 ab I. den für die Verwaltungs- und Polizei-Exekutivbeamten entworfenen Besoldungsordnungen zuzustimmen; II. das Anfangs- sowie das Endgehalt der nach § 8 der Besoldungsordnung vom 22. Januar 1902 beschäftigten Beamten um je 100 Mk. zu erhöhen, d. h. unter Beibehaltung der bisherigen Altterszulagen auf 700 bis 1300 bezw. 400 bis 1600 Mk. festzusetzen; III. zuzustimmen, daß der Stadtsekretär, sowie die Vorsteher des Steuerbureaus, der Bureaus der Gas- und Wasserwerke, der Arbeiter-Versicherung, des Stadtbauamts, des Kaufmanns- und Gewerbegerichts, der Kalkulatur- und der Armen-Verwaltung die Amtsbezeichnung „Magistrats-Obersekretär" führen. (Die Tabelle der vom Magistrat bezw. vom Finanzausschuß vorgeschlagenen Erhöhungen ist in der „Hall. Ztg." bereits abgedruckt worden. D. R.) Vorsteher Dittenberger und Stadtv. Bangert beantragen bei den Klassen II—V (Verwaltungsbeamten) Wiederherstellung der Magistratsvorlage, dasselbe beantragt Stadtv. Dietzel mit Bezug auf die Klassen II, IV und V. Stadtv. Thiele erklärt, er und seine Freunde würden gegen die Erhöhung der Gehälter der drei oberen Klassen stimmen. Erster Bürgermeister Dr. Rive empfiehlt mit einigen Worten die Wiederherstellung der Magistratsvorlage. Abstimmung: Für Klasse I wird die Finanzausschuß-Vorlage angenommen, ebenso für Klasse II, Klasse III, Klasse IV, Klasse V und Klasse VI. — Es folgen die Polizeibeamten. Auch hier werden durchweg die von der Finanzkommission vorgeschlagenen Sätze angenommen. — Die übrigen Anträge des Magistrats werden angenommen.

5. **Genehmigung einer neuen Biersteuerordnung.** Berichterst. Stadtv. Hofmeister. — Bei der Beratung der Biersteuervorlage in der Finanzkommission ergab sich, daß diese zwar mit der Ausdehnung der Fabrikatsteuer von 65 Pfg. pro Hektoliter auf das einheimische Bier einverstanden ist, aber eine andere Erhebungsform wünscht. Denn während nach der Vorlage die Steuer für das gesamte hier gebraute Bier erhoben und demnächst für das ausgeführte Bier wieder erstattet werden sollte, schlägt die Kommission vor, nach dem Muster von Magdeburg die Steuer überhaupt nur für das hier konsumierte Bier zur Hebung zu bringen. Das erstere System ist für die Stadtgemeinde vorteilhafter, weil es den Brauereien den Beweis der Ausfuhr und der Bonifikationsansprüche überläßt, bei letzterem dagegen der Steuerbehörde die Kontrolle über das hier tatsächlich konsumierte Bier zufällt. Immerhin läßt sich diese Kontrolle in ausreichender Weise ausführen, wenn, wie in Magdeburg vorgeschrieben und auch bereits in §§ 6/7 des hier bestehenden Regulativs vorgesehen, von den Bierhändlern ein entsprechendes Gegenbuch geführt wird. Der Magistrat hat daher im Sinne des Vorschlags der Finanzs-Kommission die vorgelegte Biersteuer-Ordnung einer Umarbeitung unterzogen und überreicht die neue Fassung mit dem Antrage, derselben anstelle der zunächst vorgelegten die Zustimmung zu erteilen. — Bürgermeister von Holly empfiehlt die Vorlage. Stadtv. Keil befürwortet in Abänderung des § 2 des Regulativs für die Brauereien eine Erleichterung in der Weise, daß das vom Brauereipersonal getrunkene Bier steuerfrei bleiben solle. Die Versammlung stimmt dem zu. Zu einer Reihe anderer Paragraphen werden aus der Mitte der Versammlung gleichfalls einige weitere unwesentliche Abänderungsanträge gestellt, die durchweg gutgeheißen werden. Im großen ganzen findet die Magistratsvorlage in zustimmendem Sinne ihre Erledigung.

6. **Endgültige Bewilligung von Mitteln für Volksschulen.** Berichterst. Stadtv. Gygas. — Die Versammlung bewilligt endgültig die im Kapitel XIII B II 8 des Kämmerei-Haushaltsplanes für 1906 behufs Anbringung von Verdunkelungsvorrichtungen in je einem Zimmer der sämtlichen Volksschulen zur Verfügung beider städtischer Kirchenrechten gestellten Mittel.

7. **Fluchtlinienfestsetzung für den nördlichen Teil der Hafenstraße.** Berichterst. Stadtv. Stephan. — Die Zentralgenossenschaft zum Bezuge landwirtschaftlicher Bedarfsartikel hierselbst beabsichtigt auf dem von ihr erworbenen Grundstück östlich der Hafenstraße an dem Zufuhrwege zum Sophienhafen ein Niederlagsgebäude und ein Wohnhaus zu errichten. Der Magistrat hält es daher für notwendig, für den nördlichen Teil der Hafenstraße Fluchtlinien festzusetzen und ersucht daher die Versammlung, die auf dem vorgelegten Plane bezeichneten Fluchtlinien gutheißen zu wollen. Der südliche Teil der Hafenstraße hat ebenfalls eine fluchtlinienmäßig festgelegte Straßenbreite von 15 Metern. Die Vorlage wird mit einem Zusatzantrag des Stadtv. Schmidt angenommen.

8. **Nachbewilligung von Pflasterarbeiten beim Neubau der Lymphanstalt.** Berichterst. Stadtv. Stephan. — Es sind Mehrkosten von ca. 460 Mark entstanden, denen nur 37,70 Mark gegenüberstehen. Der Mehrbetrag wird nachbewilligt.

9. **Genehmigung baulicher Veränderungen im Grundstück Burgstraße Nr. 68.** Berichterst. Stadtv. Emmer. — Die Witwe Martha Reichard beabsichtigt in ihrem Grundstück Burgstraße 68, welches von der planmäßigen Fluchtlinie angeschnitten wird, bauliche Veränderungen vorzunehmen. Der Magistrat hat in Uebereinstimmung mit der Stadtbaudeputation beschlossen, dieselben zu genehmigen. Die Versammlung stimmt zu.

10. **Nachbewilligung.** Berichterst. Stadtv. Döhler. — Die mit 1700 Mk. ausgestattete Position Titel II B 3 des Haushaltsplanes der Desinfektionsanstalt ist bis auf 136,60 Mk. erschöpft. Die Versammlung verstärkt den infolge Vermehrung von Desinfektionen überschrittenen Fonds für Reinigungs- und Desinfektionsmaterial um 1300 Mk. aus Kapitel XIX Nr. 11 des Kämmerei-Haushaltsplanes.

11. **Haushaltsplan der Ehrlichschen Stiftung für 1907.** Berichterstatter Stadtv. Hofmeister. Versammlung genehmigt den Haushaltsplan der Ehrlichschen Stiftung für das Rechnungsjahr 1907. Derselbe schließt in Einnahme und Ausgabe mit 12 700,15 Mk. ab.

12. **Haushaltsplan der Stiftung „Abelheidsruh" für 1907.** Berichterstatter Stadtv. Aßmann. — Die Versammlung genehmigt den Haushaltsplan der Stiftung „Adelheidsruh" für das Rechnungsjahr 1907. Derselbe schließt in Einnahme und Ausgabe mit 2790 Mk. ab.

13. **Haushaltsplan der Assessor Karl Müller-Stiftung.** Berichterstatter Stadtv. Knabe. — Versammlung genehmigt den Haushaltsplan der Assessor Karl Müllerschen Stiftung für 1907. Derselbe schließt in Einnahme und Ausgabe: a) bei der Haustiftung mit 3440 Mk., b) bei der Darlehnsstiftung mit 3308 Mk. ab.

14. **Haushaltsplan der Brumhard-Stiftung für 1907.** Berichterstatter Stadtv. Aßmann. — Die Versammlung genehmigt den Haushaltsplan der Brumhard-Stiftung für das Rechnungsjahr 1907. Derselbe schließt in Einnahme und Ausgabe mit 5518,46 Mk. ab.

15. **Petition wegen Veränderung eines Schaufensters.** Berichterstatter Stadtv. Giese. — Der Uhrmacher Robert Brömme bittet um Genehmigung zur Veränderung des Schaufensters in seinem Grundstück Geiststraße Nr. 2. Die Petition wird dem Magistrat zur Berücksichtigung überwiesen.

16. **Petition wegen Beseitigung eines Zaunes.** Berichterst. Stadtv. Stephan. — Der Zimmermann Wilhelm Raue, Ludwigstraße 8, und der Kohlenhändler Louis Hennicke, Torstraße 27, bitten, dahin wirken zu wollen, daß der vom Oekonom E. Fuß errichtete Lattenzaun an der Thalucksstraße wieder beseitigt wird. Die Versammlung überweist die Petition dem Magistrat zur Berücksichtigung.

17. **Einer Fluchtlinienänderung in der Ernestusstraße** — Berichterstatter Stadtv. Hertel — erteilt das Kollegium nach dem Antrage des Bau-Ausschusses seine Zustimmung

Aus Nah und Fern.

Zur Katastrophe bei Annen wird uns aus Witten gemeldet: Am Sonntag sind nicht, wie irrtümlich gemeldet wurde, 23 Opfer der Explosion der Wittener Roburitfabrik auf dem evangelischen und 11 auf dem katholischen Friedhofe, sondern im ganzen 23 Verunglückte beerdigt worden. — Der Dortmunder Magistrat bewilligte in seiner Montag-Sitzung für die Geschädigten in Annen 10 000 Mk.

Die kriegsgerichtliche Verhandlung gegen den Leutnant Collard hat bekanntlich in Portsmouth Montag morgen begonnen. Ein Unteroffizier sagt aus, daß Collard im Jahre 1905 zu einem Heizer gesagt habe: „Auf die Knie, du dreckiger Hund, ich will dich moros lehren!" Der Heizer habe den Befehl befolgt, sei dann aber wieder aufgestanden, worauf er zur Wache gebracht worden sei. Die Geschichte sei nachher verdunkelt worden.

Neun Arbeiter schwer verletzt. Bei der Kohlenbohrung auf Zeche „Herbern" bei Dortmund schlugen Feuerschulen aus der Erde. Neun Arbeiter erlitten schwere Brandwunden.

Die Revisionsverhandlung Bach. Das Reichsgericht hat die Revision des Antiquars Wolfgang Bach in Weimar, der bekanntlich vom dortigen Landgericht am 4. Oktober d. Js. wegen gewerbsmäßig er Hehlerei, begangen durch den Ankauf von gestohlenen Goethehandschriften, zu zwei Jahren Zuchthaus verurteilt wurde, verworfen.

Kirchenraub. Aus München wird unterm 3. Dezember gemeldet: Die Sendlinger alte Kirche wurde in der vergangenen Nacht ausgeraubt. Die Meßgewänder wurden zerschnitten, Kelche und andere Gegenstände zertrümmert und Kunstgegenstände und goldene Geräte gestohlen.

Freispruch. Die Stuttgarter Strafkammer hat den Redakteur Linnekogel und den Schriftsteller Thoma von der Anklage der Beleidigung des württembergischen Richterstandes, begangen durch die Veröffentlichung des Gedichtes „Einst und jetzt", freigesprochen.

Letzte Telegramme.

Thorn, 3. Dez. Der Rittergutsbesitzer v. Slaski-Trzebez, früher langjähriger Reichstagsabgeordneter für den Wahlkreis Kulm, ist nach längerem Leiden gestorben.

Petersburg, 3. Dez. Einen teuflischen Attentatsplan gegen den Ministerpräsidenten Stolypin hat die Geheimpolizei entdeckt. Die Revolutionäre beabsichtigten dieser Tage in einem Automobil an der Wohnung Stolypins vorüberzufahren und dabei ein ganzes Bombenbukett gegen die Fenster des Arbeitszimmers Stolypins zu werfen. 30 Personen wurden verhaftet.

Moskau, 3. Dez. Die Tagung des Distriktsemstwo ist heute eröffnet worden. Der Präsident stellte den Antrag der bäuerlichen Delegierten zur Beratung, dem Kaiser telegraphisch den Dank auszusprechen für die den Bauern durch die Gesetze vom 5. Oktober und 9. November erwiesene Güte. Der Präsident führte dabei aus, den Bauern sei bewußt, daß ihnen Land nicht umsonst gegeben werden könne. Die Ausführungen des Präsidenten riefen unter den der Kadettenpartei angehörigen Delegierten, die die Hälfte der Zahl der Semstwomitglieder bilden, große Erregung hervor. Sie verlangten, das von den bäuerlichen Delegierten vorgeschlagene Telegramm solle ohne Beschluß des Semstwo abgesandt werden. Der Präsident empfahl hierauf den Gegnern des Vorschlages, sie möchten den Saal verlassen, worauf 20 Delegierte sich entfernten, während die übrigen 20 den Vorschlag einstimmig annahmen. Die Kadetten beschuldigten den Präsidenten, er habe die Politik in die Beratungen des Semstwo hineingetragen.

Madrid, 3. Dez. Montero Rio weigerte sich, die Regierung zu übernehmen. Deshalb wurde Vega Armijo mit der Kabinettsbildung betraut.

Wetter-Aussichten auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

Mittwoch, 5. Dezember: Wolkig mit Sonnenschein, Nebel, kalt strichweise Niederschläge.

Donnerstag, 6. Dezember: Nebel, wolkig, bedeckt, strichweise Niederschlag, wärmer.

Wasserstände. (Letzte amtliche Nachrichten.)

Saale: Halle + 2,14, Trotha + 2,64, Alsleben + 2,22, Bernburg + 1,72, Calbe, Oberpegel + 1,76, Calbe, Unterpegel + 1,44. — **Unstrut:** Straußfurt + 1,95. — **Moldau:** Budweis + 0,19, Prag + 0,45. — **Havel:** Brandenburg, Oberpegel + 2,20, Brandenburg, Unterpegel + 1,30, Rathenow, Oberpegel + 1,90, Rathenow, Unterpegel + 0,76, Havelberg + 1,83. — **Elbe:** Pardubitz + 0,85, Brandeis + 0,78, Melnik + 0,27, Leitmeritz + 0,32, Aussig + 0,66, Dresden — 0,83, Torgau + 1,19, Wittenberg + 1,79, Roßlau + 1,14, Aken + 1,38, Barby + 1,49, Magdeburg + 1,32, Tangermünde + 1,95, Wittenberge + 1,62, Lenzen + 1,68, Dömitz + 0,98, Darchau + 1,81, Lauenburg + 1,11.

Börsen- und Handelsteil.

Allgemeines.

Wochenübersicht der Reichsbank vom 30. November.

Aktiva:			
1. Metallbestand (der Bestand an kursfähigem deutschen Gelde oder an Gold in Barren oder ausländischen Münzen, das Kilogramm fein zu 2784 M. berechnet)	M.	766 316 000 Abn.	42 952 000
2. Best. an Reichskassenscheinen	„	48 437 000 Zun.	654 000
3. do. an Noten anderer Banken	„	9 371 000 Abn.	22 685 000
4. do. an Wechseln	„	1 171 271 000 Zun.	28 537 000
5. do. an Lombardforderungen	„	68 935 000 Zun.	16 537 000
6. do. an Effekten	„	128 091 000 Zun.	62 455 000
7. do. an sonstigen Aktiven	„	95 383 000 Zun.	10 764 000
Passiva:			
8. das Grundkapital	M.	180 000 000	unverändert.
9. der Reservefonds	„	64 814 000	unverändert.
10. der Betrag der umlauf. Noten	„	1 395 530 000 Zun.	46 097 000
11. der sonst. tägl. fälligen Verbindlichkeiten	„	591 200 000 Zun.	5 357 000
12. die sonstigen Passiva	„	56 260 000 Zun.	1 856 000

Bei den Abrechnungsstellen wurden im Monat November 3 364 173 900 M. abgerechnet.

—y. **Mansfelder Kupfer** stieg weiter um 3 M. auf 214 bis 217 M. per 100 Kilo.

A. Produkten- und Warenmärkte.

Getreide und Hülsenfrüchte.

L. **Hamburg**, 3. Dez. Tägliche ausländ. Offerten in Mark per Tonne einschließlich Fracht-Zoll-Spesen. Mitgeteilt von der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats.) **Weizen: Kansas II Nov.** 187 M., **Dez.** 188 M., **Jan.** 189 M.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190612042-16/fragment/page=0002

Donau 78/79 kg 3 % prompt 184 M., Ulka 9^10/15 Pud prompt 182½ M., 9,25 Pud prompt 184½ M., Bahia Blanca 80 kg Jan./Febr. 188 M., Febr./März 187½ M. — Roggen: Südruss. 9^10/15 Pud schwim. 155½ M., 15/20 Pud schwim. 156 M., 9^10/15 Pud Febr./März 160 M. — Hafer: Russ. 168—175 M. — Futtergerste: Südruss. 60/61 kg loko 116 M., Dez. 117¼ M. bez., Jan. 118½ M. bez., Jan./Mai 119½ M. — Mais: Mixed Dampfer „Bosnia" 122¾ M., „Waldersee" 124¾ M., „Pretoria" 124¼ M., schwim. 125 M., Jan./März 122½ M., Odessa Dez./Jan. 118½ M. bez., Jan./Febr. 119½ M., Donau-Bulg. April/Mai 119 M., La Plata schwim. 124 M., Nov. 123¾ M., Dez. 124 M., Mai/Juni 121 M.

— **Berlin**, 3. Dez. (**Berliner Produktenbörse.**) Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Weizen, inländ. 177,00—179,00 M. ab Bahn. Roggen, inländischer 160,00 M. ab Bahn, Dez. —,— M. Hafer, märk., mecklenburg., pomm., preuß., pos. u. schles. feiner 171,00—178,00 M., mittel 164,00 bis 170,00 M., gering 158,00—163,00 M., ab Bahn und frei Wagen. Mais, amerik. mixed 132,50—134,00 M. runder 133,00 bis 136,00 M. frei Wagen. Gerste, inländ. Futtergerste mittel und geringe 142,00—160,00 M., gute 161,00 bis 173,00 M., russische und Donau 124,00—133,00 M. Erbsen, inländische und ausländische Futter- und Taubenerbsen 160,00—172,00 M., kleine Kocherbsen —,— M., Viktoria-erbsen —,— M. ab Bahn und frei Wagen. Bohnen, weiße —,— M., lange —,— M. Weizenmehl 00 22,50 bis 24,50 M., Roggenmehl 0 und 1 20,70—22,40 M. Weizenkleie 10,10—10,60 M., Roggenkleie 10,60—11,00 M. — Preise um 2¼ Uhr: Weizen ruhig; Dez. 179,25 M., Mai 07 182,50 M. Roggen matter; Dez. 161,75 M., Mai 07 163,50 M. Hafer matt; Dez. 159,75 M., Mai 07 164,00 M. Mais behauptet; Dez. 128,00 M., Mai 07 124,00 M. Rüböl fester; Dez. 69,50 M., Mai 07 65,20 M., Okt. 07 57,30 M. Spiritus loko ohne Faß —,— M.

23. Ziehung 5. Klasse 215. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 3. Dezember 1906, vormittags.

Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

187 301 429 75 616 995 [500] **1**023 108 222 324 633 797 **2**070 [500] 213 332 541 80 964 [1000] **3**136 69 81 346 630 58 72 90 741 980 **4**130 214 20 55 619 842 928 **5**048 101 367 412 [1000] 787 **6**163 349 [500] 547 90 693 955 [illegible]

505 687 985 **125**151 [1000] 281 487 58 622 718 808 [3000] 906 22 57 [500] 71 **126**246 315 445 617 [1000] 69 725 944 **127**091 742 70 [500] 965 **128**066 [3000] 105 32 [500] 309 54 65 414 521 33 805 **129**058 [1000] 242 [1000] 606 [500] 15 704 **130**007 [1000] 41 211 354 417 18 67 518 87 702 77 853 69 **131**061 115 231 347 **132**074 118 272 351 [500] 415 636 826 **133**180 318 70 526 990 **134**008 8 12 111 48 294 364 [1000] 496 552 680 780 **135**285 385 417 533 778 **136**197 295 452 **137**144 97 [1000] 265 307 12 484 501 22 [1000] 798 **138**014 119 240 310 430 772 **139**017 189 241 612 94 707 53 64 68 [1000] 93 869

140008 80 166 75 720 881 [15 000] 933 73 **141**050 120 26 261 [1000]

368 430 [1000] 520 61 605 19 [1000] 43 993 **142**084 118 264 416 50 918 34 **143**098 [500] 285 354 56 65 695 914 **144**055 144 79 [1000] 86 370 78 685 [1000] 767 89 91 93 881 903 9 **145**018 54 97 121 24 718 25 859 927 60 96 **146**005 39 [1000] 392 449 874 941 [1000] **147**105 216 357 541 54 950 56 **148**274 333 736 803 16 985 **149**926 **150**165 536 860 913 **151**061 71 161 247 [3000] 88 [3000] 502 976 **152**143 573 [1000] 83 713 14 16 902 **153**038 146 495 773 845 **154**369 439 527 61 768 838 **155**288 401 [3000] 584 601 [500] 922 **156**149 479 [500] 567 94 788 [500] 959 **157**197 248 628 69 [illegible]

71 750 824 40 50 **268**106 221 [500] 39 49 490 **269**032 502 [500] 4 38 800 [1000] 57 [1000] **270**046 93 292 389 617 834 940 **271**155 254 351 652 91 904 **272**127 80 210 48 [3000] 428 805 45 **273**162 [1000] 213 339 487 [500] 501 [500] 57 94 706 96 851 77 965 **274**564 [1000] 71 754 **275**081 [3000] 640 87 956 [1000] 69 **276**145 418 54 836 98 985 **277**158 222 332 75 83 686 **278**188 561 809 82 **279**341 63 612 819 [500] 47 74 98 994

280042 202 22 99 360 619 810 925 64 **281**159 206 352 928 **282**091 134 [3000] 537 55 681 746 844 948 [500] 71 **283**005 318 92 489 510 40 [500] 604 [500] 745 77 824 **284**019 [500] 141 [1000] 401 6 59 [1000] 503 [1000] 48 843 973 **285**479 710 914 **286**133 [500] 222 476 [3000] 547 90 746 52 845 937 **287**330 483 619 76 [500] 703 829 [500] 42 989

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie à 300 000 Mark, 1 Gewinn à 40 000, 2 à 15 000, 5 à 10 000, 4 à 5000, 132 à 3000, 239 à 1000, 318 à 500.

23. Ziehung 5. Klasse 215. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 3. Dezember 1906, nachmittags.

Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

73 419 658 70 [500] 726 73 868 922 **1**040 [500] 95 193 602 780 822 932 80 **2**356 436 557 858 **3**367 456 [500] 637 708 36 811 61 [3000] 954 **4**125 347 472 769 **5**053 79 371 410 509 39 834 90 **6**007 105 443 521 801 48 **7**056 113 239 626 777 86 885 **8**265 341 455 78 86 689 848 913 **9**016 149 289 99 [500] 979 **10**335 46 468 613 821 56 **11**068 215 20 59 68 322 432 544 899 **12**098 186 [1000] 315 450 58 69 552 76 704 890 **13**100 [500] 29 59 308 [1000] 438 504 [500] 783 835 **14**003 123 383 448 589 853 **15**479 865 920 **16**135 241 44 559 [3000] 968 78 **17**198 267 320 425 [3000] 643 [500] 805 **18**456 63 700 [3000] 15 [1000] 822 905 **19**030 [3000] 180 226 [1000] 301 29 499 805 914 55

20026 157 329 54 466 545 625 761 62 66 89 844 **21**253 862 504 676 730 [illegible]

270 [1000] 432 92 747 63 897 **143**148 59 391 [3000] 95 527 528 759 875 **144**005 338 946 56 **145**044 194 480 **146**095 139 [3000] 225 458 541 [500] 63 675 95 851 948 **147**159 257 355 408 15 35 638 979 [3000] **148**199 587 99 655 56 88 [3000] 910 **149**200 812 49 454 607 797 [500] 840 [500] **150**195 375 456 932 **151**219 396 606 771 [500] **152**194 97 395 503 **153**017 23 [500] 600 907 **154**024 493 545 51 86 770 819 43 **155**022 203 320 [3000] 506 9 42 50 658 88 **156**211 420 40 549 841 55 **157**099 234 422 [1000] 544 [1000] 625 834 **158**002 109 45 326 **159**030 39 76 [500] 248 554 63 757 957 92 [500]

160058 212 403 [500] 45 639 **161**223 586 616 775 961 85 **162**178 230 446 72 612 24 85 719 63 862 **163**064 [3000] 297 548 799 948 **164**288 [illegible]

L. Weltmarkt. Berlin, 3. Dez. Tägliche Börsennotierungen auf dem Weltmarkt in Mark für 1000 kg ausschl. Fracht, Zoll und Spesen. (Mitgeteilt von der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats.) **Weizen:** Berlin, 755 gr., Dez. 179,25, Mai 182,50. New-York, Red Wint. 2, loko 126,30, Dez. 125,15. Chikago, Northern I Spring Dez. 112,75, Mai 120,50. Liverpool, Red Wint. 2. Dez. 145,30. Paris, Lieferungsw., Dez. 188,25. Budapest, Lieferungsw., April 126,30. Odessa, Ulka 9^25/30 3—4 % Bes. einschl. Bordospes., loko 111,55. Buenos-Aires, Durchschn.-Qual. bordfr., —,—. **Roggen:** Berlin 712 gr., Dez. 161,75, Mai 163,50. Odessa, 9^10/15 einschl. Bordospes. loko 94,50. **Hafer:** Berlin 450 gr., Dez. 159,75, Mai 164,00. **Mais:** Berlin, Lieferungsw., Dez. —,—. New-York mixed, Dez. 87,70. Buenos-Aires, Durchschn.-Qual. bordfr., —,—.

Dünge- und Futtermittel.

— **Magdeburg**, 3. Dez. Dünge- und Futtermittel. (J. F. Lahne.) Chilisalpeter 15—16 % Lieferung Frühjahr 1907 11,15 M., schwefels. Ammoniak 20½ % Frühjahr 1907 a 64 ₰, aufgeschloss. Peruguano 7 + 9½ % 8,10 M., ammoniak. Superphosphat 9 + 9 % 8,20 M., Superphosphat 17—19 % 18¾ ₰, Baumwollsaatmehl, entfasert 55 bis 58 % 7,90 M., Texas 55—58 % 7,80 M., Erdnußkuchenmehl 52—56 % 7,50 M., Sesamkuchenmehl, deutsches 50—52 % 7,70 M., Maizenafutter 26—30 % 6,70 M., Kokoskuchen, deutsche 30—33 % 7,80 M., Palmkernkuchen, deutsche 23—26 % 6,60 M., Leinsaatkuchen, deutsche 36 bis 40 % 7,85 M., Rapskuchen, deutsche 40—43 % 6,90 M., Mohnkuchen, deutsche 42—45 % 6,50 M., Reisfuttermehl aus deutscher Schälmühle 24—28 % 5,10 M., helle Biertreber 26—30 % 5,25 M. Parität frei ab Magdeburg bei 200 Ztr.-Ladungen.

Kartoffeln. Kartoffelmehl. Stärke.

— **Berlin**, 3. Dez. Kartoffelstärke 17,00—17,50 Mk., Kartoffelmehl 17,00—17,50 Mk., feuchte Stärke 9,20 Mk.

Spiritus.

— **Nordhausen**, 3. Dezember. Branntwein 40 Vol.-% für 100 kg (105—106 Ltr.) 59,25—60,25 Mk., Branntwein 45 Vol.-% für 100 kg (106—107 Ltr.) 66,25—67,25 Mk. per loko, Dezember und Dezember—Mai 1907 ohne Faß ab Brennerei, nach Angabe der Vereinigung der Nordhäuser Kornbranntweinfabrikanten E. V. durch die Handelskammer notiert.

— **Hamburg**, 3. Dez. Spiritus stetig, Dezember 18½ G., Dezember-Januar 18½ G., Januar-Februar 18½ G.

— **Paris**, 3. Dez. Spiritus behauptet, Dezember 42,00, Januar 42,50, Januar-April 43,25, Mai-August 44,50.

Hopfen.

— **Nürnberg**, 1. Dezember. (Hopfenbericht.) Heutige Preise für: Geringe Markthopfen bis 68 M., mittel do. bis 85 M., prima do. bis 95 M., Gebirgshopfen bis 103 M., mittel Aischgründer bis 85 M., prima do. bis 95 M., geringe Hallertauer bis 68 M., mittel do. bis 90 M., prima do. bis 110 M., Hallertauer Siegelgut (Au-Wolnzach) bis 115 M., mittel elsässer bis 95 M., prima do. bis 112 M., mittel badische bis 95 M., prima do. bis 115 M., geringe württemberger bis 75 M., mittel do. bis 100 M., prima do. bis 115 M., mittel posener bis 95 M., prima do. bis 105 M., Spalter Land, leichte Lagen bis 115 M. Für Auswahl aus Partien werden einige Mark mehr bezahlt.

Oele und Oelfrüchte.

— **Köln**, 3. Dezember. Rüböl loko 73,00, Mai 67,00.

— **Hamburg**, 3. Dez. Rüböl fest, loko verzollt 70,00.

— **Paris**, 3. Dez. Rüböl behauptet, Dezember 86,00, Januar 84,50, Januar-April 81,00, Mai-August 68,50.

— **Amsterdam**, 3. Dez. Leinöl fest, loco 22½, Januar —, Januar-Mai 22⅜, Juni-August 22½, September-Dezember 22⅜.

W. **Pest**, 3. Dezember. Raps per August 26,80 Gd., 27,00 Br.

Zucker.

W. **Hamburg**, 3. Dez. Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88 % Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per Dezember 18,30, per Januar 18,45, per März 18,75, per Mai 19,05, per August 19,35, per Oktober 18,60. Tendenz: Stetig.

W. **London**, 3. Dez. 96 % Java-Zucker loko stetig, 10 sh. 3 d. Wert. Rüben-Rohzucker loko stetig, 9 sh. ¼ d. Käufer.

Kaffee.

— **Hamburg**, 3. Dezember. Kaffee-Termin-Notierungen. Nur für Good average Santos Dezember 34½ G., März 35½ G., Mai 36 G., September 36¾ G. Tendenz: Behauptet.

— **Havre**, 3. Dezember. Kaffee. Good average Santos Dezember 42,75, März 43,50, Mai 44,00, September 45,00. Tendenz: Behauptet.

— **Amsterdam**, 30. Dez. Java-Kaffee, good ordinary, ruhig, loko 35.

W. **Rio de Janeiro**, 1. Dez. Kaffee. Zufuhren 20 000 Sack in Rio, 56 000 Sack in Santos.

Wolle und Baumwolle.

— **Bremen**, 3. Dezember. Baumwolle. Schwach. Upland middling loco 58¼ Pfg.

— **Antwerpen**, 3. Dez. Wolle. La-Plata-Zug Type B. Dez. 5,77½ Käufer, April 5,45 Käufer. Behauptet.

W. **Liverpool**, 3. Dez. Baumwolle. Umsatz 8000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Tendenz: Willig. Amerikan. good ordinary Lieferungen: Kaum stetig. Per Dez. 5,71, per Dez.-Jan. 5,66, per Jan.-Febr. 5,63, per Febr.-März 5,63, per März-April 5,64, per April-Mai 5,66 per Mai-Juni 5,67, per Juni-Juli 5,68, per Juli-August 5,69, per Aug.-Sept. 5,62.

Petroleum.

— **Hamburg**, 3. Dez. Petroleum behpt., Standard white loko 6,80 Br.

Metalle.

— **Amsterdam**, 3. Dezember. Bancazinn ruhig, loco 119½.

— **London** 3. Dez. Silber 31⅝ Lstrl. Chili-Kupfer 102⅞ Lstrl., per 3 Monate 103⅞ Lstrl. Blei, span. 19½ Lstrl., engl. 19¾ Lstrl., Zinn 197½ Lstrl., Zink 28 Lstrl.

— **Glasgow**, 3. Dez. Roheisen. Scotch warrants — sh. — d. Warrants Middlesborough III 61 sh. 11 d.

B. Tiere und tierische Produkte.

Schlachtviehmärkte.

— **Leipzig**, 3. Dez. Bericht über den Schlachtviehmarkt auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig. Auftrieb: 444 Rinder, und zwar 115 Ochsen, 39 Kalben, 174 Kühe, 116 Bullen; 150 Kälber; 778 Stück Schafvieh; 1194 Schweine, und zwar 1194 deutsche; zus. 2566 Tiere. Preise: Ochsen: I. 90, II. 86, III. 78, IV. 70 M. für 50 kg Schlachtgew. Kalben und Kühe: I. 83, II. 80, III. 74, IV. 68, V. 60 M. für 50 kg Schlachtgew. Bullen: I. 80, II. 77, III. 73 M. für 50 kg Schlachtgew. Kälber: I. 56, II. 52, III. 42, IV. — M. für 50 kg Lebendgew. Schafe: I. 43, II. 40, III. 32 M. für 50 kg Lebendgew. Schweine: I. 68, II. 66, III. 65, IV. 63—67 M. für 50 kg Schlachtgew. Verkauf: 435 Rinder, und zwar 115 Ochsen, 38 Kalben, 169 Kühe, 113 Bullen, 149 Kälber, 479 Schafe, 1187 Schweine. Geschäftsgang: Rinder und Kälber mittelmäßig, Schafe langsam, Schweine gut.

C. Neueste Handels-Depeschen.

W. **New-York**, 3. Dez. Roter Winter-Weizen loko 81⅝, per Dezember 80⅞, per Januar ——, per Mai 84⅛, per Juli 83½, Mais per Dezbr. 52⅝, per Mai 50⅝, per Juli ——. Mehl 3,15. Getreidefracht nach Liverpool 1½.

W. **Chicago**, 3. Dez. Weizen per Dezember 73⅛, per Mai 78. Mais per Dezember 43⅝.

W. **New-York**, 3. Dez. Petroleum Standard white in New-York 7,50, do. in Philadelphia 7,45, do. in Refined Cases 10,00, do. Credit Balances at Oil City 158.

W. **New-York**, 3. Dez. Schmalz Westernsteam 9,40, Rohe und Brothers 9,60.

Verantwortlich: Für Politik und Feuilleton: **Dr. Walther Gebensleben**; für Provinz, Allgemeines, Börsen- und Handelsteil: **Max Ebeling**; für Lokales **Hermann Behle**, sämtlich in Halle a. S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190612042-16/fragment/page=0003
DFG

1 1.Jan.	4 1.Apr.	7 1.Juli	O 1.Oct.	a 1.1.7.	d 1.4.10.	g 15.3.9.	k 15.6.12.	q_1 quartaliter 1.1.4.7.10.
2 1.Fbr.	5 1.Mai	8 1.Aug.	N 1.Nov.	b 1.2.8.	e 1.5.11.	h 15.4.10.	l 1.6.12.	q_2 do. 1.2.5.8.11.
3 1.Mrz.	6 1.Juni	9 1.Spt.	D 1.Dez.	c 1.3.9.	f 1.6.12.	i 15.5.11.	v versch.	q_3 do. 1.3.6.9.12.

Berliner Börse, 3. Dez. 1906

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Leu, Peseta: 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold: 2 M., Währ.: 1,70, 1 Kr.: 0,85. — 7 fl. südd.: 12. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,12½ M. — 1 Rbl.: 2,16. 1 Gold-Rbl.: 3.20. — 1 Peso: 4. — 1 Doll.: 4,20. — 1 Lstrl.: 20,40 M.
Berlin, Bankdiskont 6%, Lombardzinsfuss 7%, Privatdiskont 5¼%.

Nachdruck verb.

Erläuterungen zum Kurszettel: Von den Obligationen der industriellen Gesellschaften sind diejenigen, welche hypothekarisch sichergestellt sind, mit einem Stern (*) gekennzeichnet. Von den über pari rückzahlbaren Obligationen industrieller Gesellschaften sind die mit 101, 102, 103, 104 oder 105 rückzahlbaren Obligationen entsprechend mit 1, 2, 3, 4 oder 5 bezeichnet.

Dtsch. Fonds u. Staats-Pap.			
Dt.Reichs-Schtz	v	3½	98.70G
do. 1905 u. 07	d	3½	98.70G
Dt.Reichs-Anl.	v	3½	98.10bG
do. do.	v	3	86.90bG
Preuss.cons.Anl	v	3½	98.10bG
do. do.	v	3	86.90bG
Bad.Stb.-Anl.01	a	4	102.60B
do. do. 02	d	3½	97.40G
Bayerische Anl.	e	4	102.10bG
do. do.	v	3½	97.80bG
do. Eisb.-Obl.	b	3	86.30bG
Braunschw.Lbg.	d	3	—.—
Brem. Anl. 1899	v	3½	96.60G
do. 1896	d	3	—.—
Cass. Landescr.	c	3½	97.00B
Gr.Hess.St.A.09	d	4	103.00G
do. 93/00	d	3½	—.—
do.96.03.04.05	v	3	84.80bG
Hamb. Staatsrt.	b	3½	—.—
do. amort1900	a	4	—.—
do. do. 93/99	v	3½	96.50bG
do. StaatsA.02	c	3	85.75bG
Lübeck.St.A. 96	a	3½	—.—
do. do. 95	d	3	—.—
Meckl. Eb.Schdv	a	3½	97.70G
do.cons 90/94	d	3½	98.10G
Oldb. St.A. v.03	a	3½	—.—
do. do. v.96	7	3	—.—
do.Staatl.Krd.O.	v	3½	96.50G
Sächs WeimLcr.	e	4	—.—
Sächs.Staatsrnt	v	3	86.75bG
Brandb. Pr.-Anl.	d	3½	—.—
Hann.Pr.VII.VIII.	d	3	—.—
do. do. IX.	c	3½	—.—
Ostpr. Prv.-Obl.	a	4	104.00G
do. do.	a	3½	94.80bG
Pomm. Prv.-Anl.	d	3½	—.—
Posen. Prv.-Anl.	a	3½	94.40b
do. do.	a	3	—.—
Rheinpr.XX.XXI.	a	4	102.20bG
do. XXII. XXIII.	d	3¾	99.60b
do. XIX. uk.09	a	3½	95.30G
do. XXIV-XXVII	v	3½	95.00G
do. VIII	a	3½	91.60G
do. IX. XI. XIV.	a	3	86.10G
Westf. Prov.Anl.	d	4	101.50b
do. do.	d	3½	96.10G
do. do.	d	3	86.25G
Westpr. Prv.Anl.	d	4	—.—
do. do.	d	3½	—.—
AachenerSt.Anl.	d	3½	96.50B
Altona St.-Anl.	v	3½	95.90G
Anklam Kr.1901	d	4	—.—
Augsburg St.-A.	v	3½	—.—
do. do.	d	4	101.00G
Barmen 1899	a	4	100.90G
do. 1901	c	3½	95.75b
Berl.St.A.76/78	a	3½	98.50G
do. 82/98	v	3½	98.30bG
do. Stadt-Syn. I.	a	4	101.40G
do. co. 1902	a	3½	97.50G
Bielefeld. St.-A.	d	4	101.00G
Bonner St.-Anl.	a	3	—.—
do. do.	a	3½	95.00G
Brandenburg 10	d	4	101.10G
Breslau.St.A. 91	v	3½	96.00G
Bromb. v. J. 02	d	4	101.00G
Charlottb 89/99	v	4	102.20b
do.95/99, 1902	v	3½	95.90b
Cöpenick. St.-A.	d	4	101.60G
Crefld.00 ucv05	a	4	101.10G
Danziger St.-A.	d	3½	95.50G
Dt. Wilmersdorf	d	4	101.75B
Dortmund.St.-A.	v	3½	95.30G
Dresdner St.-A.	d	4	102.25G
do. 1905	d	3½	97.10G
Düssld.99uc.06	c	4	101.40b
do. 88/1903	v	3½	96.40b
Elberfd.St 1889	a	3½	95.75b
do. 1899 I.	a	4	101.10G
ErfurterStadt-A.	d	4	101.00B
EssenerStadt-A.	v	3½	101.00B
Frankf.St.-A. 01	c	3½	97.10G
FreiburgiB1903	e	3½	94.60G
Fürstenw. St.-A.	d	3½	—.—
Görlitzer St.-A.	d	4	—.—
do. do.	d	3½	96.50G
Hallesche St.-A.	v	3½	—.—
do. do.	a	4	101.90B
Hamm i.W.1903	a	3½	95.00b
Hannov. St.A. 95	a	3½	—.—
Hildesh. St.-Anl.	a	3½	—.—
Kaisersl. St.Anl.	a	4	101.75G
KarlsrStA96/89	e	3	—.—
Kieler St.-Anl.	a	3½	95.40G
Kölner StadtAnl.	v	3½	96.00b
do. 1909	d	4	102.00bG
Königsb.St.A.99	d	4	101.10G
Leer i. O.	d	3½	—.—
Lichtb.Gm 1900	d	4	100.60G
Lwgsh StA.1906	a	4	101.70B
do. do. 1902	d	3½	94.30G
Magdeburger	v	3½	96.60G
do. 91 uc. 10	a	4	101.90b
Mannheim 1901	b	4	101.00G
Mülh.Rhr. St.-A.	d	3½	—.—
München. St.-A.	v	3½	96.00G
do. 1900/01	v	4	101.90B
Münsterer 1897	a	3½	—.—
NürnbStA 99/01	v	4	102.10b
do. 1896/98	v	3½	95.30G
Peiner St.-A.	a	3½	—.—
Pirmasens	a	4	101.00G
Posener St.-A.	a	3½	94.60G
Potsdamer St.A.	d	3½	96.20G
Rostocker St.-A.	a	3½	—.—
Schöneb.Gem.A.	d	3½	—.—
Schwerin. St.-A.	a	3½	—.—
Spandauer St.A.	d	4	—.—
do. do.	d	3½	—.—
Stargard. St.-A.	d	3½	—.—
Stettiner St.Anl.	v	3½	94.50bB
Teltower Kreis	d	4	102.80b
Thorn.01ucv.11	d	4	101.30G
Weimarsch.StA.	a	3½	—.—
Wiesbad. St.-A.	v	3½	—.—
Worms.St.-A.99	d	4	101.80G
Preussische Pfandbriefe.			
Berlin. Pfandbr.	a	5	125.80b
do. do.	a	4½	110.40b
do. do.	a	4	104.50G
do. do.	a	3½	98.50G
do. neue	a	4	101.10bG
do. do.	a	3½	95.90b
do. do.	a	3	86.00bG
Landsch. Centr.	a	4	
do. do.	a	3½	96.60bG
do. do.	a	3	85.25G
Kur-u.Neumärk.	a	4	
do. alte	a	3½	99.00G
do. Comm.-O.	d	3½	96.20b
Ostpreuss.	a	4	104.50G
do.	a	3½	96.40G
do.	a	3	84.75b
Pommersche.	a	3½	97.10b
do.	a	3	86.30G
do. neuldsch.	a	3½	96.30G
do. do.	a	3	84.80b
Posensche	a	4	101.80G
do. XI-XVII	a	3½	96.40bG
do. Lit. D.	a	4	101.50G
do. Lit. B.	a	3	84.70G
do. Lit. C.	a	3½	95.70bG
Sächsische	a	4	103.00G
do.	a	3½	97.10G
do.	a	3	86.30G
Schles. altld.	a	3½	97.40G
do. ldsch. L. A.	a	4	101.20G
do. do. do.	a	3½	97.30G
do. do. do.	a	3	86.60G
do. do. L. C.	a	4	101.20B
do. do. do.	a	3½	97.30G
do. do. do.	a	3	86.60G
do. do. L. D.	a	4	101.20B
do. do. do.	a	3½	97.30G
do. do. do.	a	3	86.60G
Schl. Holst. L. C.	a	4	102.00G
do. do.	a	3½	95.00B
Westf. Land	a	4	102.00B
do. do.	a	3½	95.00G
Westpr. rit. I.	a	3½	98.75b
do. do. IB.	a	3½	99.00b
do. do. II.	a	3½	97.90G
do. do. I.	a	3	86.10G
do. do. II.	a	3	85.00G
Westpr.neuland	a	3½	[illegible]
Westpr.neuland	a	3	[illegible]
Hess.LandHp.Pf	a	3½	97.50G

HessLHPf.VI-VII	a	3½	97.50G
do. do. IX-XI	a	3½	97.50G
do.Com.Obl.I-II.	a	3½	97.50G
do. do. III-IV.	a	3½	97.50G
Sachs. Altb. L.O.	v	3½	98.25G
Schs.LwPf.XXIII	a	4	—.—
do. do. b.XXV	v	3½	96.75G
do. Crdbr.b.XXII	a	4	—.—
do. do. b.XXV	v	3½	96.75G
Renten-Briefe.			
Hannoversche	d	4	—.—
do.	v	3½	—.—
Hessen-Nassau	d	4	—.—
do.	v	3½	—.—
Kur- u. Neum.	d	4	101.40b
do. do.	v	3½	96.00G
Pommersche	d	4	101.70b
do.	v	3½	95.80bG
Posensche	d	4	101.40G
do.	v	3½	95.80G
Preussische	d	4	101.40G
do.	v	3½	95.80B
Rhein.-Westf.	d	4	101.60G
do. do.	v	3½	95.80G
Sächsische	d	4	101.40G
Schlesische	d	4	101.50b
do.	v	3½	96.25G
Schlesw.-Holst.	d	4	101.25bG
do. do.	v	3½	95.80G
Deutsche Lose.			
Augsburg.7G.L.	—	frc.	38.00b
Bad.Präm.-A.67	b	4	—.—
Brschw.20Th.L.	—	frc.	181.80bG
Cöln-Md.Pr.Anl.	d	3½	136.00bB
Hamb. 50Tlr.L.	3	3	—.—
Lübecker do.	4	3½	—.—
Meining.7Gld.L.	—	frc.	37.60b
Oldenb.40Tlr.L.	2	3	130.50bB
D.Ostaf.Schuldv	a	3½	—.—
Ostafr.Eisb.Anl.	1	3	97.90G
Ausländ. Fonds u. Pfandbr.			
Arg. Eisbhn. 90	a	5	100.40bB
do. Anleihe v. 87	a	5	102.00b
do.abg.1000Ps.	a	5	99.75b
do. inn. 4000 M.	c	4½	96.70G
do.äuss 100Lvr.	d	4½	95.30G
do. Ges. 8. 8. 96	d	4	89.10bG
Bosnische Anl.	b	4	—.—
do.v.98u.b1905	d	4½	—.—
do. 1902	a	4½	100.40bG
Bulg. St. Anl. 92	a	6	—.—
do. mittlere	a	6	101.50B
Chile Gold-Anl.	a	4½	91.50G
do. 408 M.	a	4½	92.50bG
do. v. 1906	d	4½	91.75bG
Chin.Anl.v.1895	a	6	105.00b
do. von 1896	b	5	101.40bG
do. von 1898	c	4½	97.00B
Egypt. Anl. gar.	c	3	—.—
Egypt. DairaAnl.	h	4	—.—
Finnländ. Lose	—	frc.	140.00bB
Freibrg. 15Fr.L.	—	frc.	41.00bG
GriechAnl81/84	a	1,6	52.30bG
do. cons.Goldr	d	1,3	40.25bG
do. Monopol	a	1¼	52.50bG
do. PiräusL.400	k	1,6	50.80G
JapAnl.II.10.1.7	—	4½	94.40bG
do.	a	4	86.40bG
Italienisch.Rent	a	4	103.10G
do. neue	a	4	—.—
Mexik.Anl.500L.	q_1	5	101.90b
do. 200L.	q_1	5	101.90b
do. 1904	f	4	94.60B
NorwegenAnl94	h	3½	—.—
do. 88	b	3	—.—
Oesterr. Goldrnt	d	4	99.90G
do. Kronenrente	c	4	99.60b
do.einh.cvRente	v	4	99.25G
do. Silb.-Rente	d	4⅕	100.30G
do. Pap.-Rente	b	4⅕	—.—
do.Staats-A.(L.)	a	3	—.—
do. 1860r Lose	e	4	158.60b
do. 1864r Lose	—	frc.	—.—
Port.StA.unif.III	a	3	69.60bG
do. III. Spec.	—	frc.	13.75bG
Rumän. 1903	f	5	101.50B
do. 1890	a	4	93.20b
do. 1891	a	4	91.00B
do. 1894	a	4	90.40b
do. amrt. 98	e	4	90.75bG
do. conv.	d	4	91.80bG
do. 1905	d	4	91.90B
Russ. c. A. 1880	e	4	77.40b
do. Goldrente	a	5	88.00b
do. Goldanl.89	q_3	4	—.—
do. do. 1894	q_1	4	76.80b
do. do. 1894	q_1	3½	66.40b
do. do. 1896	q_2	3	62.90b
do.cs.E.B.A.I.II.	q_1	4	—.—
do. 1902	a	4	79.00bG
do. 1905	a	4½	90.50b
do. Staatsrent.	q_3	4	74.60b
do. Nicolai-B.	e	4	79.00bB
do. Präm.A.64	a	5	—.—
do. do. 66	c	5	—.—
do.Bodencred.	a	5	—.—
do. conv. Obl.	a	3,8	72.40b
Sao Paulo G. A.	a	5	97.70bG
Schwed.St.A.86	f	3½	—.—
do. 88	b	3	85.90G
Serb. am. A. 95	a	4	82.20bG
Span.Schuld kl.	q_1	4	—.—
Türk. Adm.-Anl.	e	4	88.70bG
do. Bagdad-Anl.	c	4	87.90bG
do.Cons.A.1890	c	4	—.—
do. do. privileg.	c	4	—.—
do.unifizierte03	c	4	—.—
do. 1905	c	4	87.50bG
do.400Fr.-Lose	—	frc.	144.75b
Ung. Goldrente	a	4	96.40G
do. Kronenrente	f	4	95.90G
do. Staatsrente	a	3½	65.00bG
do.GoldA.(E.-T.)	a	3	78.30bG
do. Lose	—	frc.	351.75b
do. GrundentlgO	e	4	—.—
Barletta-Lose	—	—	27.70G
Bucarest.Anl.84	e	4½	—.—
do. 88	f	4½	99.10G
do. 95	c	4½	98.10bG
do. 98	a	4½	99.40bG
Budapest.St.-A.	c	4	—.—
B.Air.StA1000L.	f	4½	—.—
do. 100 L.	f	4½	93.75bG
do. 20 L.	f	4½	93.75bG
do. Pes.	a	6	101.25b
Kopenh. Stadt-A	a	3½	94.25bB
Lissab. Stadt-A.	a	4	85.10bG
do. 400 M.	a	4	85.50bG
Maild.45Lire-L.	—	frc.	80.10bG
do. 10Lire-L.	—	frc.	22.70b
Moskauer St.-A.	v	4	75.00G
Sofia Gold-Anl.	e	5	97.00B
Stockh.Stadtanl	k	4	—.—
do. do.	g	3½	—.—
Venet.30Lire-L.	—	frc.	32.00bG
Wien. Comm.-A.	a	5	—.—
do. Invest.-A.	a	4	99.90bB
do.Stadt-Anl.98	a	4	99.60G
Budap. Hpt.-Spk	e	4	—.—
Bulg. Nat.-Pfdbr	e	6	101.90b
Dän.InselstKass	a	4	—.—
Finl.Hyp V.Pf.02	g	4	—.—
Holl. Komm.-L.	q_2	3	—.—
Ital. Hyp.-Oblig.	a	4	—.—
Ital.Nt.B.Pf.stfr.	d	4	—.—
Jütl. Cr.V.-Ob.V.	l	4	96.00bB
Kopenh.Cr.-Ver.	a	4	—.—
Nord.Pf.Wib.I.II.	d	4	—.—
Oest. Crd.-L. 58		frc.	394.00bB
Pest.C.-B.II u.III	b	4	96.75G
do. C.-Obl. S. II.	d	4	97.50G
do. Vaterl. Spk.	c	4	—.—
Poln. Pfandbr.	a	4½	—.—
Port.TabakMon.	a	4½	—.—
Raab-Grazer L.	h	2½	102.00bG
do.Anrechtssch.	—	frc.	32.25bG
Schwed.H.Pf.78	a	4	—.—
do. künd. ab 04	a	4	—.—
do.Städt.Pfb.83	e	4	—.—
do. 1902/04	—	4	99.25G
Serbisch.G. Pfb.	a	5	100.90B
Stockh. Pfbr. 94	d	3½	—.—
Ung.Bodencr.Pf	e	4	—.—
do. do.	d	3½	—.—
do.Bod.-Reg.Pf.	d	4	—.—
[illegible]			
[illegible]			

Eisenbahn-Stamm-Aktien.			
Aachen-Maastr.	1	6½	121.00G
do. Genusssch.	—	13	202.50bG
Braunschw. Ldb.	1	6½	150.00bG
Bröltaler	1	2½	57.50G
Crefelder	4	6	151.00bG
Eutin-Lübecker	1	3½	89.00bG
Frankf. Güterb.	1	4	—.—
Halberst. Blank.	1	5½	129.00G
Halle-Hettstedt.	4	4	100.00bG
KönigsbCranzer	4	5,2	158.10bG
Ludwigsh. Bexb.	1	10	—.—
Lübeck-Büchen	1	7½	—.—
Niederlausitzer	4	3½	—.—
Niederwaldbahn	1	½	35.50b
Nordh.Wern. L.A	4	4½	94.10bG
Pauline N.Rupp.	4	7	146.50bG
Reinickd.Gr.Sch	4	4	96.00G
ZschipkFinstrw.	4	13¾	295.00bB
Aussig-Teplitz	1	11	—.—
Böhm.Nordbahn	1	5½	—.—
Brünner Lokalb.	7	4½	—.—
Buschtehrader	1	12½	—.—
Csak. Agram. B.	7	5	105.50G
Gaisbergbahn	1	0	—.—
Kaschau-Oderb.	a	4	—.—
Oest. Staatsb.	7	6	—.—
do. Nordwestb.	7	5½	—.—
do.do. B. Elbeth.	1	5½	—.—
Oriental.Eisenb.	1	5	120.40bG
Raab Oedenbrg.	1	1	38.50bG
Südöstr. (Lomb)	1	0	36.20bB
Szatmar-Nagyb.	1	9	—.—
Arad.u.Czan StA	1	6	115.25G
do. Pr.-A.	7	6	—.—
Kursk-Kiew	b	5	—.—
Warschau-Wien	7	0	129.00bB
AmsterdRotterd	1	4	—.—
Anatolische voll	1	6	125.00b
Baltimore uOhio	7	5½	121.10bG
Canada Pacific	7	6	186.75b
Gotthardbahn	1	7,4	—.—
Meridionalbahn	7	6	—.—
Mittelmeer	7	3	88.50b
Lux. Pr. Henri	1	6	148.75b
Sardin.Secundb	7	5½	—.—
Schantung	1	3½	104.25G
West-Sicilian	1	0	72.10bG
Strassen- u. Kleinbahnen.			
Aachener Kleinb	1	6½	149.25bB
Allg.Dtsch.Klnb.	1	3	94.00bG
do. Loc.u.Strass	1	7¾	158.50bB
Barm.Elberf.Stb	1	5	—.—
Berl.Charl. Strb.	1	2	132.00G
Boch.Gelsk.Strb	1	6	146.25B
BraunschwStrb.	1	5	—.—
Bresl. Elkt.Strb.	1	6	125.00G
Bresl.Strassenb	1	9	159.00b
Crefeld.Strassb	1	9	—.—
Danzig.Strassb.	1	6	131.00G
Elektr Hochbahn	1	4½	134.25bG
Erfurt.elkt.Strb.	O	7	144.00G
Gr. Berl. Strssb.	1	7¾	184.00bG
do. Casseler do.	O	4	107.75G
Hamb.-Altonaer	1	10	—.—
do. Strassenb.	1	9	192.00bG
Hannov.Strassb.	1	0	50.50b
do.Vorzugs-Akt.	1	0	73.25bG
Königsb.Str.VA.	7	0	65.00B
Magdeb. Strssb.	1	8	163.75G
Marb.Bnd. Klnb.	1	7	113.50bG
Mecklenb. Strb.	1	3	157.00G
PosenerStrassb	1	8½	—.—
Stett.Strassenb	1	6½	—.—
do. do. V.-A.	1	6½	—.—
Südd.Eisenbahn	4	6	130.60G
Ver. Eisb. B. V.A.	1	6½	80.00bG
Westd. Eisenb.G	1	3	75.10b
Schiffahrts-Aktien.			
Argo,Dampfsch.	1	0	90.25bB
D.AustrDmpfsch	1	8	130.25G
Hmb Am.Packetf	1	11	160.00b
HansaDampfsch	1	9	135.60b
KopenhDmpfsch	1	3½	99.40G
Norddtsch Lloyd	1	7½	131.80bG
Neue Stett.Dmpf	1	2½	70.50b
Schles.DmpfCo.	1	3	78.50G
Ver. Elbe-Saale	1	9	139.20b
Eisenbahn-Prior.-Obligat.			
Braunsch.Lndsb	a	3½	—.—
Bröltaler 90er	d	4½	—.—
Halle-Hettstedt.	d	3½	—.—
HalbstBlnk 84cv	a	3½	93.50bG
do. 1895/1903	a	3½	94.00G
NordhWern.Eisb	d	4	—.—
Zschipk. Finstw.	d	3½	—.—
Böhm. Nordb. G.	a	4	100.00G
Dux-Bodenb. fl.	v	5	—.—
do. Mark	a	5	—.—
do. Silb.-Pr.	a	4	—.—
do. Kron.-Pr.	a	3	—.—
Dux-PragerGold	a	3	80.25G
Elis.Westb.G.stf	d	4	100.00bG
FranzJosef Silb.	d	5	—.—
Galiz.CarlLw.90	d	4	—.—
Kasch.Odb. Gold	a	4	98.80G
do. Silber 89	a	4	99.30bG
Kronp. Rudolfsb	d	4	—.—
do. (Salzkmmg.)	d	4	100.10G
Lemb.Czern.stf.	e	4	—.—
Oest.U.Stsb.alte	c	3	89.25G
do. 1885	c	3	85.00G
do. Ergnzgsnetz	c	3	86.75G
do.U.Stsb.1895	e	3	79.50b
do. Staats I. II.	e	5	108.00bG
do. do. Gold	e	4	100.20G
Oest. Lokalb. Gld	a	4	98.80bG
do. Nordwestb.	c	5	—.—
do. Lit. A. 1903	c	3½	—.—
do. do. Gold	f	5	—.—
do. do Elbeth.	e	5	—.—
RaabOedbg.Gld.	d	3	77.10G
Reichb.Pard Slb	a	4	—.—
Südöst. (Lomb.)	a	2,6	67.10G
do. Obligt. Gold	a	5	106.50G
do. do. do.	e	4	96.60bG
Ung. Lokalbahn	5	4	96.00G
IvangorodDomb.	a	4½	88.50b
Koslow-Woron	d	4	77.20bG
Kursk-Chark. B.	a	4	77.00B
do. von 1889	d	4	77.00bB
Kursk-Kiew	b	4	84.60b
Lodz.Fabr Eisnb	a	4	80.10b
Mosc.-Jarosl.B.	d	4	77.20b
Mosco-Kasan	a	4	83.40b
Mosc.-Kiew Wor	d	4	81.60b
Mosco-Kursk	e	4	72.00bB
Mosco-Rjäsan	b	4	88.00bB
Mosc.Smol.abg.	e	4	78.90b
do.WindRybinsk	d	4	77.40b
Orel-Griasi89er	d	4	77.00b
Rjäsan-Kozlow	d	4	79.30b
do. Uralsk u. 05	c	4	77.10b
do.1897 unk.08	e	4	76.90b
Rybinsk gar.	f	4	77.70b
Süd-Ost 1898	e	4	78.25b
do. gar. 1901	a	4	78.25b
Süd-Westbahn	a	4	78.30b
Transkaukas.	k	3	66.00bB
WarschWien10r	a	4	—.—
do. X. XI.	a	4	88.40b
Wladikawkas98	a	4	—.—
Zarskoe Selo	a	5	—.—
Anat.Eisb. 2040	d	5	102.60G
do. Erg.-Netz	d	5	102.00B
Egypt. Ken. Ass.	a	3½	—.—
Gotthard	d	3½	—.—
Ital.E.-Obl. st.g.	a	2,4	69.60G
Ital. Mittelmeer	a	4	101.30G
Macedon. B.	a	3	65.80bG
do. kleine	a	3	66.25G
Portugies.1886	a	3	91.00bG
do. 89 abg. I.	a	4½	101.25B
do. do. II.	—	frc.	87.75G
Sardin. Obligat.	a	4	—.—
Süd-Ital. B.	d	2,4	—.—
Cntr.Pacif.1949	b	4	—.—
do. 1929	f	3½	—.—
Chic.-Burl.1927	e	4	—.—
Denv.Rio Grande	a	4	—.—
Nrth.Pac.PrLien	q_1	4	—.—
do. Gen.-Lien	q_2	3	—.—
Oreg. R.H.-B.46	f	4	—.—
Pennsilvania	f	4	[illegible]
South.Pac.1955	[illegible]		[illegible]
St. Louis SanFr.	a	4	[illegible]

St. Louis San Fr.	a	5	—.—
do. do.	a	4	83.80b
St.LouisS.West.	e	4	—.—
do. II. Inc. B.	a	4	—.—
Tehuantepec GA	a	5	102.50bG
Deutsche Hypoth.-Pfandbr.			
Anh.-Dess.Pfdb.	a	3½	96.25G
Berlin. Hyp.-Bk.	v	4	99.00bG
do. do.	v	3	92.25G
do. do.	v	3½	93.10G
do. u. 1915	a	3½	99.00G
do.I u.II.uk1914	v	4	100.75bG
do. III. IV. 1915	v	4	101.25G
Bayer. Hyp. u.W.	v	3½	96.70G
BrHan.XVI-XVIII	v	4	100.30B
do. X. XI.	v	3½	95.00G
do.II-IX.XII-XIX.	v	3½	93.50bG
do. XX. 1910	d	3½	94.50G
do. XXI. XXII.	d	4	101.00bG
do. XXIII. 1915	a	4	102.00G
Dt.Hyp.-B. IV-VI.	v	5	—.—
do. do. cv.	d	4	100.00G
do. do. VII.	a	4	100.00bG
do. X. uc. 1908	v	4	100.25bG
do. XI,XII.uk.10	v	4	100.50bG
do.XIII.uk.1913	v	3½	99.00G
do. XIV.uk.1914	d	4	101.50G
do. IX. uk. 1905	d	3½	94.75G
do.Com.-O.u.13	a	3½	100.25G
do. 1913 Ser. I.	a	3½	97.75G
Frkf.H.-Pfd.XIV.	d	4	100.30bG
Goth. Grundcr. I.	a	3½	137.70b
do. II.	a	3½	118.25b
do. III. IV.	a	3½	100.80G
do. VI. VII.	a	4	100.00bG
do. IX u. IXa.	d	4	100.20bG
do. X u. XII.	v	4	101.00G
do.XIII.uk.1915	a	4	101.60bG
do. V u. VIII.	v	3½	95.60G
do. XI. uk. 1913	d	3½	96.25bG
Hamb. Hyp.-B.	a	4	100.00bG
do. unk. 1910	a	4	100.50G
do. unk. 1913	d	4	101.00bG
do. S. 1-190	v	3½	93.75bG
do. unk. 1908	d	3½	94.25G
do. unk. 1913	d	3½	95.00G
Han.B.C.A.IV.VI.	a	4	100.00G
do.VII.unk 1908	a	4	100.40G
do. Serie IX.	d	4	100.75G
do. Serie XI. XII.	d	4	101.50bG
do. I. unk. 1904	a	3½	98.75bG
do. II.	a	3½	96.00G
Leipz.Hyp.-B.IX.	d	4	101.70G
do. Serie E.	d	3½	96.80G
Meckl. H.-Pfh. I.	a	4½	—.—
do.S.IV.uk 1913	a	4	100.60G
do. a. cv. II. III.	a	3½	93.80G
do. Strel. H.-Pf.	v	1½	—.—
do. do.	v	1½	88.00bG
Mein.Hp.B.VI.VII	a	4	100.00bG
do. VIII.	d	4	100.60bG
do. IX. u. 1914	a	4	101.20bG
do. XI. u. 1916	a	4	101.60bG
do. conv.	d	3½	95.00bG
do. unk. b. 07	v	3½	95.00bG
do. Präm.-Pfb.	2	4	138.75B
Mitteld.Bodcr IV	a	4	101.00G
do. unk. 06	d	3½	95.00G
do. Grndr.-B.	a	4	101.00G
do. do.	d	3½	95.50G
Nordd.Grdcr.III.	a	4	100.00bG
do. VI.	d	4	100.00G
do. X. XI.	a	4	100.10bG
do.XII.unk 1912	d	4	100.10bG
do. XIV.	d	3½	98.50G
do. XV. unk. 15	a	4	101.20bB
do. VIII. unk. 06	a	3½	94.00G
do. XIII. unk. 12	d	3½	96.00G
Pfälz.Hyp.-Pfbr.	v	3½	96.40G
Pr. Bodcr.Pf. IV.	a	4½	114.40b
do.XIII.XIV.XVII.	v	4	100.00G
do. XVIII. XIX.	d	4	100.20G
do. XXI.	d	4	100.60G
do.XXII.uk.1915	a	4	101.25G
do. XX.juk.1913	a	3½	[illegible]
do. XV. uk. 1914	a	3½	94.00G
do. XI.	d	3½	94.00G
do. cv. u.XVI. O	v	3½	94.00G
Pr.Ctr.-Bd 1890	d	4	100.10b
do.v.J. 01 uk.10	a	4	100.90b
do.v.J. 03 uk.12	a	4	101.20b
do. 86/89 94	v	3½	94.20G
do.v.J. 96 uk.06	a	3½	94.20G
do.v.J. 04 uk.13	a	3½	96.00bG
do.v.J. 06 uk.16	a	4	102.30G
do.C.O.v.96u.06	d	3½	95.60G
do.do.v.06uk.16	a	3½	96.50G
Preuss. Hyp.A.B.	v	3,2	91.30G
do. ab80 rz.125	a	4½	117.30G
do. do.	v	4	100.00bG
do. do.	v	3½	93.00bG
do. unk. 1913	a	4	100.60G
do. Hyp.-Vers.	d	4	99.70G
do. do.	v	3½	96.40G
Preuss.Pfdb XIX	a	4	100.00bB
do. XX. XXI.	v	4	100.00bB
do. XXV. (1914)	a	4	100.50G
do.XXVII.(1915)	a	4	101.50bG
do. XXIII.(1912)	d	3½	98.10bG
do. XXVI.(1914)	a	3½	98.90bG
do. XVIII.(1908)	d	3½	94.00G
do. XXIV.(1912)	a	3½	95.60G
do.KleinbObl.08	a	4	99.60G
do. do. 04	a	3½	96.00G
do.CommObl. II.	d	4	102.00G
do. do. IV.	a	3¾	100.00G
do. do. uk. 12	d	3½	97.75bG
Rh.H.-Pf. 83-85	d	4	100.00G
do. Ser. 69-82	v	3½	94.50bG
do. Comm.-Obl.	d	3½	96.00G
Rh.W.B.C.I.III.V.	a	4	100.00G
do.VII.unk 1908	a	4	100.00G
do.VIII. uk.1910	d	4	100.50bG
do. IX. uk. 1912	d	4	101.00B
do. X. uk. 1915	a	4	101.50G
do. II. IV.	d	3½	93.10bG
do. VI. uk. 1909	a	3½	95.10G
Sächs.Bdncr.IV.	a	4	102.00G
do. I. unk. 1908	d	3½	97.00G
Schles Bdcr.I IV	v	4	99.60G
do. do. V.	a	4	99.60G
do. do. I-III.	v	3½	91.50G
Schwrzb.II.III.V.	a	4	100.00G
do. IV.	c	4	100.50G
do. VI.	a	4	101.20G
do. I.	a	3½	96.50G
StettNatH.rz110	a	4	—.—
do.do.cv. rz.100	a	3½	97.10G
do.do.cv. rz.100	a	3	91.10G
Südd. Bodencr.	v	4	100.80G
do. do.	d	3½	96.70G
Westd Bodenc.II	a	4	102.30G
do. do. V.	a	4	100.80G
do. do. VI.	a	4	101.00G
do. do. III.	a	3½	94.20G
do. do. IV.	d	3½	95.20G
Obligat. industr. Gesellsch.			
AccBoese&Co.5	d	4½	94.30G
A.-G.f.Anil.Fab3	a	4	103.90B
A.G.Montanind2	d	4	98.50G
Adler Cement 2	a	*4½	101.90bG
Allg. Dt.Klb. ab2	v	3	75.00b
do. Elektr.-Ges.	d	4	99.75b
do. do. IV	a	3½	99.75b
do. Lok.u.Strssb	v	4½	100.30G
do. 96 98 3	a	4	101.25b
Alsen Portl. C. 2	a	4½	103.00B
Anhalt.Kohlenw.	a	*4	98.50G
Berl. Braunkohl.	a	*5	—.—
Berl.-Charl.Strb	a	4½	100.70b
do. do. 2	a	4	100.80G
Berl. Elektr.-W.	d	*4	100.40b
do. unk. 1912	d	4	99.60b
do. unk. 1907	a	4½	100.25b
Bochum. Bergw.	a	*4	91.50G
Brnschw.Kohl. 3	a	*4½	104.50B
Buderus Eisen 3	d	*4	100.00bB
BurbachGwks. 3	a	*5	104.05B
CalmonAsbest 5	a	*4½	102.30B
Charl. Wasserw.	a	4	99.25G
Cont.Wasserw.3	a	4½	102.40bG
GrefeldStrass.3	a	4½	—.—
Dess. Gas.-Gs. 5	a	*4½	105.90bG
Dtsch.Kabelw. 3	d	*4½	103.00G
Deutsch-Atl.Tel	a	4	96.80B
[illegible]			

Dt.Nied.Tel.Ges.	a	*4	100.20G
Dt.Uebers Elkt.2	a	5	104.50b
Donnersmarckh	d	*3½	—.—
do. unk. 1906	d	*4½	99.10bG
Dortm.Un.rz110	d	*5	111.10G
do. 100	d	*5	102.50B
do. 100	a	*4	96.90G
Elberf.Papierf.3	a	4½	101.50B
Elektr. Hochb. 5	d	4	102.30G
do. 5	d	3½	96.00B
El.Licht u.Krft. 4	d	4½	103.25bB
Elektrochem Wk	a	*4½	101.60B
Engl.Wollw.M. 3	a	*4	96.50B
do. 5	d	*4½	104.00G
Flensb.Schiffsb.	b	*4½	101.25G
Frist.&Rossm. 5	d	*4½	104.60B
Gelsenk. Bergw.	d	*4	100.10b
German.Schiff 2	d	*4	101.00bG
Gg. MarieBgw. 3	c	*4½	102.30G
G. f. el.Untern. 3	d	4	97.25b
do. 3	a	4½	103.00b
Gr.Berl Strassb.	d	3½	98.30G
Hamb.Am. Pack.	b	*4½	102.00bG
HndlstBelleall.3	a	*4½	103.60bG
HarpenerBergw.	a	*4	100.50B
Hartmann M. 3	a	*4½	104.30G
HasperEisenw.3	a	4½	103.40b
Helios, El.-Ges.	a	2½	68.30bG
Henck.(Wlfsb.)5	d	*4½	104.75G
Hibernia	a	*4	100.00B
Höchst.Farbw. 3	a	4	103.10G
Hörder Bergw. 3	a	*4	101.50B
Hösch, Stahl-W.	d	4	99.75bG
Hohenf. Gwks. 3	a	*5	103.75B
Jlse Bergbau 2	a	*4	101.00B
JessenitzKaliw2	a	4½	100.80G
Kaliw. Aschersl.	f	*4	99.50G
Kattowitz.Bergw	d	*3½	93.50G
Kön. Marienh. 5	a	*4½	—.—
Krupp-Obligat.	a	*4	101.50bG
Laurahütte	a	*4	99.90bG
do.	c	*3½	94.90B
Leopold-Grube	a	*4½	102.00B
Ludw. Löwe&Co.	d	4	99.40G
Löwenbr.HSch.2	d	4½	100.50bG
Mannesmannr.5	a	4½	104.00G
Neue BodenAG.2	a	4	96.30bG
do. do. 1	a	3½	91.25G
Neue Gas 3	a	4	96.60G
NeuePhotog.G.2	d	4½	101.75B
Niederl.K.u12 2	d	*4½	102.50G
Norddtsch.Eis.3	d	4	100.00G
Nordd. Lloyd	d	4½	101.30G
do. do.	d	4	99.50bB
ObschlEisenbB3	a	*4	100.00bG
do. Eisen-Ind.	a	*4	98.75b
do.Kokswerk.3	a	*4	99.30G
Orenst.Koppel 3	e	*4½	103.25b
Patzenhof.Br. 3	v	4	103.50B
RheinAnt.Kohl.2	a	4	99.10G
RheinMet.105rz	d	4	94.25B
Rh.Wstf.Elekt. 2	d	4	98.90G
do. Kalk 5	a	*4½	105.50G
Rombach.Hütt.3	a	*4½	103.90bG
RybnikerSteink.	a	*4½	100.50bB
Schalker Gr. 99	a	4	—.—
Schles.Kleinb. 3	a	*4½	101.25bG
Schuckert &C. 2	a	4	99.50bG
do. 2	d	4½	101.30G
SchultheissBr.5	a	*4	105.40B
Siemens El. B. 3	d	*4½	103.40B
SiemensGl.Ind3	a	4½	103.70G
Siem.&Halske 3	d	4	100.90bG
do. 3	b	4½	102.25G
Simonius Cell. 5	a	4	—.—
SteinsHohenslz.	a	*4	—.—
Stett.Oderwrk.5	a	*4½	—.—
do. Strassnb.3	a	4	—.—
StoewerNähm.	a	*4½	100.75bG
Südd.Eisenbahn	d	3½	93.40G
Teleph.Berlin. 2	a	4½	101.30B
Thiederhall Gew	a	*4½	101.50B
Thiele-Winckl.2	a	*4½	103.00bG
Unter d. Linden	a	4	99.00G
VrEisbb.u.B.G.2	a	4	94.75G
Westd.Eisenb. 2	a	*4	93.75b
Westfäl. Draht 3	a	*4	101.80G
Westl. Vorortb.3	d	4	101.40G
Wilhelmshall 3	a	*4½	102.60G
ZeitzerMasch. 3	d	*4½	103.50B
ZellstoffWaldh2	a	*4½	103.25G
Zoolog. Garten	a	4	100.50bG
Grängeb. Oxel. 3	e	4½	102.40bG
HeidarPaschaH	d	5	—.—
NaphthaGoldAnl	a	4½	97.50G
do. do.	a	5	97.20B
Russ.ZellstWldh	d	4½	—.—
SteauaRoman.5	e	5	103.10bG
Bank-Aktien.			
Badische Bank	1	5½	134.25G
Bk.f.Brauer.Ind.	4	6	94.30G
BarmerBankver.	1	7½	135.80b
do. Creditbank	1	6	—.—
BayerB.f.H.u.Ind		0	105.50G
Berg.Märk.Bank	1	8½	162.50bB
Brl.HandelsGes.	1	9	174.00bB
do. Hypoth.-B.A.	1	4½	125.00G
do. do. B.	1	4½	172.50bG
do. Kassenver.	1	5½	131.00G
do. Maklerver.	1	6	—.—
Brasil.B.f.Dtsch	7	10	154.50bG
Braunschw.Bnk.	1	5½	116.75b
do. Hann.Hypoth	1	7½	—.—
Bresl.DiscB.abg	1	7	119.00bG
do. WechslerBk.	1	6	110.00b
Chemnitzer Bkv.	1	6	108.00B
Coburger Credit	1	5	—.—
Com.u.D.B.Hmb.	1	6½	120.90G
Dan. Landm. Bk.	1	7	97.50G
Danziger Privtb.	1	7½	129.50bG
Darmst.Bk. M.K.	1	8	140.40b
Dessau Landesb	1	6	113.25G
Dtsch.-Asiat.Bk.	1	11	171.50bG
Dtsch. Ansiedlb.	1	5	146.50bG
Deutsche Bank	1	12	241.60bB
do. Effekten-Bk.	1	5	109.60G
do.Hypoth.-Bnk.	1	7½	144.10bG
do. National-Bk.	1	6½	121.75bG
do.Uebrseeisch.	1	8	156.25b
Disconto Comm.	1	9	186.00b
Dresdner Bank	1	8½	158.60bG
do. Bankver.	1	6	111.90bB
Elberfeld. Bankv	1	6	108.50G
Erfurter Bank	1	7	121.50bG
Essener Bankv.	1	7	133.00B
do. Credit	1	8½	164.75bG
Gothaer Grndcr.	1	8	160.25G
do. Privatbank	1	6	126.75G
Hamb. Hyp.-Bk.	1	8	163.50bG
do. Wechslerbk.	1	4	88.40G
Hannoversch.Bk	1	6½	137.00bG
Hildesheimer Bk	1	7½	156.00b
Kieler Bank	1	7	131.25G
Königsb.Ver.Bk.	1	6	122.50B
Landbank	1	7	123.00bB
LeipzCreditanst	1	9	174.75bG
Lübeck.Com.Bk.	1	7	133.50bG
Luxembrg.Int.B.	1	9½	165.25G
Märkische Bank	1	7	121.50G
Magdeb. Bankv.	1	7	136.25bG
Magdeb Privatb.	1	6	130.75G
Meckl. Bank 40	1	8	128.00b
do. Hypoth.Bk.	1	12½	269.75G
Meining. do.	1	7	150.20b
Mitteld. Bodncr.	1	4½	94.00G
do. Creditb.	1	6½	120.50G
Mülh. a. R. Bank	1	6	111.90b
Nationalbk. f.Dt.	1	7	130.90b
Nordd. Credit-A.	1	5	106.00G
do. Grundcr.-B.	1	5½	108.75G
Nürnberger Bnk.	1	5½	117.00G
Oesterr. Cred.A.	1	8¾	—.—
Oldb.Sp.u.Leihb	1	5	—.—
OsnabrückerBk.	1	7½	144.75bB
Ostb. f.Hand.u.G	1	7	123.50bG
Petersb.Diskont	1	9,60	175.25b
do. Int. H.-B.	1	9,38	162.54b
Pfälzische Bank	1	4½	103.60G
Pfälz. Hyp.-Bk.	1	9	196.00G
Potsd. Cred.-Bk.	1	6	111.00G
Preuss.Bod.C.A.	1	7½	154.80G
Preuss. Ctr.Bod.	1	9	194.30bG
do. Hyp.-Akt.-B.	1	5	115.75bG
do. Leihhaus	1	6	116.00G
do. Pfandbr.-B.	1	7	143.50bG
Reichsbank Ant.	1	6,18	157.80bG
[illegible]			

Rh.Westf.DiscG.	1	7½	138.25bG
Rostocker Bank	1	5½	122.10G
Russ. B. f. a. H.	1	9	141.10b
Sächsische Bnk.	1	6	133.75b
Schaaffh.Bankv.	1	8½	158.70b
Schles.Bankver.	1	7½	156.25G
do. Bod.Cr.-A.	1	8	—.—
Schwarzb.Hyp.B	1	5	121.50B
do. Landb. 40	1	7½	128.00B
Solinger Bank	1	8	123.00bG
Südd. Bodencr.	1	8	184.75G
Ver.-B.Hamb.80	1	8	169.25G
Westd.Bdcr.Ant.	1	7	142.25G
Westf.Lipp Verb	1	6	109.30G
Wiener Bankver.	1	7½	142.10b
Bk.f.dtsch Eisnb	a	4	—.—
Ctrb.f.EbwObl.3	a	4	100.75G
Dtsch.AnsiedlB.	a	4	—.—
Landbank Obl. 3	a	4½	102.90G
B.f.OrientEsb.O.	a	4	—.—
Industrie-Aktien.			
Berliner Brauereien:			
Berl. Unionsbr.	O	6	122.00bG
Bock, cv. u. neu	O	8	144.75bG
Böhm. Brauhaus	1	10	203.90b
BolleWssb. abg.	O	4	99.50bG
Deutsch. Bierbr.	O	10	158.00bG
Friedrichshain	O	6	111.75bG
Gebhardt	O	4	82.05G
Gericke Weissb.	O	0	53.25bG
Germania	O	6	124.75G
Hilsebein	O	4	84.00G
Kaiserbrauerei	1	2	92.00B
Königstadt	O	7	120.50bG
Landré Weissb.	O	4	117.75b
Löwenbr. H.Sch.	O	9	141.00bB
Münch. Brauh.	O	5	126.75G
Patzenhofer	O	15	247.75bG
Pfefferberg	O	14	226.50b
Schönebg. Schl.	O	12	205.75G
Schultheiss	9	18	288.10bG
Spandauer Berg	O	7	147.75bG
Vereinsbr. cv.	O	12	217.10bG
do. St.-Pr.	O	14	237.50G
Victoria	O	6	114.75bG
Auswärtige			
Bochum. Victor.	8	8	124.50bG
BrauhausNürnb.	O	9	170.50G
Brieger Stadtbr.	9	4½	92.50G
Danziger	O	7	129.25G
Dortmunder	O	20	379.75bB
do. Unionsbr.	O	20	—.—
do. Victoriabr.	O	8	124.00bG
Düsseld.Adlerbr	O	5	87.00b
do. Höfelbr.	O	10	163.25G
Frankf. Henn.	9	9	155.30G
German. Dortm.	O	12	192.25G
Gevelsberger	O	7	105.75bB
Glückauf	O	9	138.50G
Henninger Reifb	O	5½	96.50G
Herkules Cassel	O	11	195.50G
Höcherlbräu	O	4	69.50B
Holsten	O	0	188.00bG
Hugger Posen	O	8½	137.25G
Isenbeck & Co.	O	5	93.10G
KielerSchlossbr	O	10	175.75b
Klosterbr. Röd.	O	3	121.00G
König Akt.	O	8	139.00G
Kunterstein	O	3	75.00G
Leipzig Riebeck	O	10	204.50G
Lindbr. Unna	O	4	68.80bG
Lindener	O	18	269.75B
Löwenbr.Dortm.	O	12	197.60G
Merzig Brauerei	O	12	184.00G
Münch. Schwab.	O	0	—.—
Müser Langendr	7	0	143.00G
Oberschles.	1	8	124.75G
Oppelner	O	6	101.00G
Paulshöhe	O	7	146.75B
Reichelbräu	7	10	177.75G
Rostocker	O	11	196.50G
Schlegel	O	10½	150.00G
Schöfferhof	O	8	165.00bG
Schwaben Br.	O	10	153.25bB
Sinner	1	15	255.50bG
v. Tuchersche	7	14	254.50G
Ver. Brauer. Art.	O	6	105.75bG
VerWerd.Br.abg	O	1	30.00bB
Wickl. Küpp.	N	14	215.25bG
Wiesbad. Kron.	O	5	86.90G
Aachen. Spinn.	1	8	128.90B
Accumulat. Fab.	1	12½	221.00bG
do.Boese&C.VA.	1	0	80.30bG
A.G. f.Anilinfab.	1	22	393.00bG
do. für Bauausf.	1	5	91.00G
do. f.Bürst.-Ind.	7	9	146.00B
do. f. Mont.-Ind.	4	8	101.00G
do.f.Pappenfab.	4	0	71.25b
Adler,Cem. cnv.	1	3	201.50bG
Adler Fahrrad	N	20	318.00bG
Admiralsgrt. Bd.	1	6	118.00b
do. V.-A.	1	6	121.75G
Alexanderwerk	7	7	120.00bG
AlfeldGronau Pp	1	9	148.00G
Allg.Berl Omnib.	1	15	178.00bG
Allg. Elektr.Ges.	7	11	217.00bG
Allgem Häuserb.	1	7	112.90b
Alsen, Portl.-Cm	1	12	269.75bG
Alumin. Industr.	1	22	357.25bG
Amtsg.PankowB	1	frc.	123.50G
Angl. Continent.	1	7	119.50bB
Annalt. Kohlen	1	5½	126.00bG
do. V.-A.	1	6	118.80G
AnnaburgSteing	7	12	188.75bG
AnnenerGuss cv	7	0	99.50bG
Aplerbeck.Brgb.	1	10	188.75bG
Aquarium abg.	1	4	123.60G
Archimedes	7	7½	170.25bG
Arenberg Bergb.	1	35	747.00G
Arnsdorf Papier	O	5	111.00B
Ascania	1	8	163.00G
Aschaffenb. Ppf.	1	9	—.—
Baer&SteinMt.	1	20	359.75bG
BalckeTell.&Co.	7	8	140.50bG
Bk.f. Bgb. u.Ind.	4	0	41.00B
Bamb. Mälzerei	8	9	129.50b
Barcelona Elekt.	1	7½	121.25bG
Bartz&Co. Sped.	1	7½	133.25bG
Basalt Akt.-Ges.	1	2½	87.75bG
Baug.Berl.Neust	—	frc.	428.00G
Baug.Kais.W Str	O	2	67.90B
Baug. f. Mittelw.	—	frc.	415.00b
Baug.OstendV-A	1	0	98.50G
Bauland Seestr.	—	frc.	109.00G
Bauv. Weissens.	—	frc	1530bG
Bayr. Hartstein	1	10	162.50G
Bedburg. Wollw.	1	0	53.25G
Bendix Holzbear	5	5	104.10b
Bergm. Elektriz.	1	18	302.25b
Berg.Mk.Ind.-G.	1	7½	124.50bG
Berl.-Anh. Msch.	1	12	214.25b
Berl. Brodfabrik	—	frc.	94.75B
do. Lichtb. Terr.	—	frc.	3910B
do. Cementbau	—	frc.	1609G
do. Charl. Bauv.	—	frc.	281.00G
do. Cichor.-Fb.	1	2⅔	136.00G
do. Elektr.-Wrk.	7	10	188.25b
do. Gub. Hutfab.	1	6	152.00bG
do. Holz-Compt.	1	5	94.50bG
do. Höt.Kaiserh.	1	4	125.00bG
do. Jute-Sp.V.A.	7	2	92.00bG
do. Luckenw.Wll	1	5	100.00G
do.Maschinenb.	7	13	241.00bG
do. Mühlen	1	4	101.00bG
do. Sped.-V. cv.	1	4	134.00G
do. do. V.-A.	1	5	132.00B
do. Terr. u. Bau	1	5	160.50bG
Bernbg. Maschf.	1	9	147.00bG
BertholdSchrftg	1	10	171.50G
Berzelius Brgw.	1	3	137.90b
Bet.-u.Monierb.	2	8	133.00b
Bielf.Msch.Dürk	O	28	397.00bG
Bing Metall	1	12	217.50bG
Birkenwerd. V.A.	1	0	70.25bG
Bismarckhütte	7	22	328.00bG
Bliesenbach Bw.	1	0	33.80b
do. abg. V.-A.	1	0	54.00bG
BlumweMschFb.	1	7½	128.50G
Boch.Bergw. V.A	1	9	[illegible]
Boch. Gussstahl	7	15	244.25b
BodenG Kurfstd.	—	frc.	2800G
Böhler & Co.	1	16	292.50bG
Bösperde Walzw	7	7½	133.50bG
Braunk. u.Brik.I.	7	12	214.25b
Braunschw. Kohl	1	11	270.00bG
do. Pr.-A.	1	12	278.75G
[illegible]			

Bremer Gas	1	6	100.00G
Brem. Linoleum	1	14	241.00bG
do. Wollkm.	1	12	253.00B
Bresl.Klnb.Terr.	—	frc.	910.00G
do. Oelfabrik	6	0	39.25bG
do. Spritfabrik	O	16	253.00bG
do. Wgf. Linke	1	16	306.00bG
do. do. V.-A.	1	4½	104.50G
Buderus Eisen	1	6	130.50bG
Butzke Metall	1	6	102.75b
Calmon Asbest	1	6	105.00bB
Caroline b.Offlb	1	20	372.00bG
Carton. Loschw.	7	19	294.00G
do. 1601-2600	7	9	166.00b
Cassel. Federst.	1	12	218.00G
Charlttb. Wassw	O	15½	410.00bG
ChemFb.Buckau	1	10	218.00bG
do. Griesheim	1	12	262.10bG
do. Grün	1	10	175.70bG
do. v. Heyden	1	8	168.50bG
do. Höningen	7	9	161.00bG
do. Milch	N	14	243.00b
do. Oranienb.	1	10	177.50b
do. Weiler	1	8	175.10G
do. Albert	1	19	400.50b
do. Byk	7	0	66.50bG
Chemn Wkz.Zim.	7	1½	114.25b
Concordia Brgb.	1	18	334.30bG
do. Leopoldsh.	7	16	236.50bG
do. Sp. u. W.	1	10	208.00bG
Consolidation	1	23	470.50bG
Cont. Elekt. Nrb.	4	0	65.60G
do. Wasserwrk.	1	7½	135.25bG
Cottbus. Masch.	O	7	121.30bG
Cröllwitzer Pap.	7	14	242.00bG
Danz.OelSt.P.5	6	0	35.50bG
Delmenh. Linol.	1	20	287.25bG
Dessauer Gas	1	10	176.50bG
Dtsch.AsphaltG.	1	10	157.10bG
do. Atl. Telegr.	1	6½	129.50b
do. Jut. i. Meis.	1	12	195.00bG
do. Kabelwerke	6	7	121.50bG
do. Linol. Rixd.	1	12½	216.25bG
do. Lux. Bgw. V.	7	8	197.75b
do. Nied. Tel.G.	1	6	114.25b
do. Oestr. Bgw.	1	8	178.50b
do. Gasglühl.	7	22	349.00bG
do. Speisew. G.	O	10	196.00bB
do. Spiegelgl.	1	17	277.00bG
do. Stng.Hubbe	1	4	112.00b
do. Steinzeug	1	14	256.50bG
do. Thonröhren	1	8	156.00bG
do. Uebrs. El.G.	1	9	161.00bG
do. Waffenfabr	1	18	297.30b
do. Wagg. L. A.	1	9½	169.00bG
do. Wasserwrk.	1	4½	103.75bG
Dinnend. Masch.	7	0	71.50G
Domnitzsch. Ton	4	10	158.00bG
Donnersmarckh	1	14	272.00bG
Döhring &Lehrm	7	9	166.00bG
Dortm.UnionL.C	7	2	84.70bG
do. L.D	7	5	102.25b
Dresdn. Bauges.	1	9	154.50G
do. Gardin.	6	12	219.00bB
Dürener Metall	1	10	164.00bB
Düssld. Waggon	7	19	303.50bG
do. Eisen	O	10	157.50bG
do. Masch.	1	4	120.00bG
Dux. Kohlen V.	1	10	197.00bG
do. Porzellan	1	7½	131.00bB
Dynamit Trust	5	10	172.75b
EckertMschFb.	4	9	143.80B
Egestorff Saline	1	9	157.75b
Eilenburg. Katt.	6	6½	121.25G
Eintr. Braunk.	1	18	367.00bG
Eiseng. Velbert	7	7	111.60G
Eisenwerk Kraft	1	11	194.25bG
do.L.Meyer jr&C	1	10	169.25b
Eitorf Kmmg.Sp.	1	3	104.50G
Elberfeld. Farb.	1	33	585.00bG
do. Papierfab.	7	7	159.00bG
Electra Dresden	4	2½	78.75b
Elkt.Licht u.Krft	O	7	129.00bG
do. Lief.-Ges.	1	9	171.50G
do. Liegnitz	1	3	72.60G
do. Untr.Zürich	7	9	188.20bG
Emallierw. Ullr.	7	5	96.25G
do. Silesia	1	11	234.50bG
Engl. Woll. V.-A.	1	7	123.50bG
Erdmnnsd.Spin.	1	0	68.50bG
Carl Ernst & Co.	1	5	112.80bG
Eschweil. Brgw.	7	14	249.10bG
do. Eisenw.	7	8	136.50bG
Faber Bleistift	7	15	274.50G
Faç.Eis.Mannst.	7	14	216.00bG
do. V.-A.	7	14	219.00bG
Falkenst.Gardin	7	8	139.00bB
FeinJute-Spinn.	1	10	169.10G
Feldm. Cellulos.	1	12	190.25bG
Felten & Guill.	1	10	184.30b
FinkenbergCem.	1	8	185.25bG
Flensbg. Schffb.	7	4	164.50bB
Floether Masch.	1	8	150.75bG
Flora, Terr.Ges.	—	frc.	93.10G
Frankf. Chauss.	1	0	137.00bG
Fraustadt.Zuck.	9	4½	150.10bG
Frerichs & Co.	1	10	121.50bG
FreundMsch.cv.	7	14	335.25bG
Friedrichshütte	7	10	158.75bG
Friedrichssegn.	4	7	140.00bG
Frister&Rossm.	1	10	135.10b
Gaggenau Eis.	7	8	117.25bG
Gasmotor Deutz	7	6	107.50bG
GeisweidEisenw	7	14	217.60b
Gelsenk. Bergw.	1	11	227.10bB
do.Guss Munsch	8	5	116.00bG
GeorgMarien Bg	7	0	87.75b
do. do. St.P.	7	0	102.50bG
Grb u.Fbw Renn.	1	12½	216.75b
Gerresh. Glash.	1	20	234.00bG
Ges. f.elkt.Untn.	1	7½	138.50b
Giesel, Prtl. Cm.	1	12	191.60bG
Gladb. Spinner.	1	12	158.00G
do. Wollwar.	7	14	172.10G
Glasmf. Schalke	1	9	232.75b
Glauzig. Zucker	6	8	128.40b
GlückaufB. V. A.	1	3	91.80bG
Görlitzer Eisend	7	18	323.75bG
do. Maschinen	7	8	161.00bG
Greppin. Werke	1	8½	163.50bG
GrevenbrMasch.	1	0	79.25G
GritznerMschfb.	1	14	226.00bB
Gr.Lichtf.B.abg.	1	11	149.00bG
do. Terr.	1	11	450.00G
GutmannMasch.	1	9	151.00bG
Guttsmann do.	1	1	80.40b
HagelbergPap.	4	9	139.50B
Hagoner Gussst.	7	5	113.50G
Hallesche Msch.	1	32	435.00bG
Hamb. Elekt.-W.	7	8	157.10G
Hand.Gs.f.Grdb.	1	4	201.50bG
Handst.BelleAll.	7	7	123.50bG
Hann. Bau-Ges.	1	6	105.00bG
do. Immobilien	1	4½	92.50B
do. Maschinen	7	25	384.00bG
Harburg-WienG.	7	12½	235.25G
HarkortBrücknb	1	3½	102.00bG
do. St.-Pr.	1	6	127.00G
do. Brgw.St.-Pr.	7	12	163.25bG
HarpenerBergb.	7	9	214.50bG
Hartmann Msch.	7	2	130.30bG
Hartung Gussst.	4	5	111.00bG
Harz.Werke A.B.	7	2	98.50bG
Hasper Eisen	7	10	218.60bG
Hedwigshütte	4	12	192.50bG
Hein,Lehm. abg.	1	6	175.00bG
HeinrichshallCh	1	10	206.30bG
HemmorCement	1	0	162.50bG
Hengstenb Msch	9	10	162.25bG
Hermannmühlen	1	6	105.50G
Herbrand Wggf.	O	12	200.00bG
HildebrandMühl	7	9	150.10G
Hilpert Armatur.	1	5	101.00bG
Hirschberg Led.	1	10	162.25G
HochdahlVrz.Cv.	7	0	111.60G
Höchster Farbw.	1	24	446.00bG
HoffmannStärke	1	12	215.50b
Hofmann Wggfb.	1	21	370.00bG
HohenloheWerk.	4	10	208.80bG
HörderPr-A.LitA	7	15	210.25bG
HöschEis.uStahl	7	15	239.00bG
Höxt.Godelh.V.A	1	6	133.90b
Hötel-Betr.-Ges	4	20	267.50bG
Hötel Disch	O	5½	105.00bG
Howaldtwerke	O	0	106.50bG
HüstenGewksch.	7	7	125.00bG
Hüttenh. Spinn.	1	6	93.50bG
[illegible]			

Jaensch & Co.	6	4	82.00G
Jeserich Asph.	1	0	64.50G
do. Vorz.-Akt.	1	5	95.50G
JessenitzKalibw	1	10	124.25bG
Kahla Porzell.	1	35	489.50bB
Kali Aschersl.	1	10	164.50bG
Kapler Maschfb.	1	6½	115.50bG
Kattowitz. Brgb.	4	11	206.50bG
Keula Eisenhütt.	7	7	122.25bG
Keyling & Thom.	1	7½	139.00G
Kirchner & Co.	7	12	204.00b
Klaus Spinn.abg	1	6	85.25G
Köhlmann Stärk.	O	18	321.00G
Kollm.&Jourdan	5	15	285.00bG
Köln. Bergw.-V.	1	25	461.00bG
do. Gas u. Elekt.	1	6	120.75G
Köln-Müs. B. cv.	7	8	163.00b
KölschWalzeng.	7	8	147.00b
Kg. Wilhelm cv.	1	12	304.00bG
do. do. Pr.-A.	1	17	390.00b
KöniginMar.abg	1	0	78.00b
do. do. V.A.	1	0	94.00bG
Königsb.Walzm.	1	0	103.50G
do. Zellstoff	4	18	299.00bG
KönigsbornBgb.	1	7	197.00bG
Königszelt Porz.	7	12½	225.00bG
Arth.Koppel A.G.	1	11	193.50bG
KörbisdorfZuck.	4	7½	173.50G
Gebr. Körting	1	5	115.00bG
Kostheim Cellul.	1	15	321.50G
Kronprz. Met.-I.	1	25	390.00bG
Geb.Krüger&Co.	1	9	157.25bG
Kruschwitz Zuck	7	12	230.50bG
Kunz Treibr.	1	8	133.75G
Kurfürstend Ges	—	frc.	56.00G
Küpperbusch&S	1	13	214.75B
Kupferw.Dtschl.	1	10	171.80bG
Kyffhäuserhütte	1	13	166.75b
Lahmeyer Elkt.	4	7	142.70b
Lapp. Tiefbohr.	7	23	283.75bG
Lauchhamm. cv.	7	11	182.25bG
Laurahütte	7	12	246.50b
Lf.Eyck&Strase.	1	6	118.25bG
Leipzig. Gummi	1	10	161.00bG
Leopold-Grube	1	6	118.50bG
Leopoldshall	7	3	70.20bG
do. 5 Pr.-Akt.	7	5	118.25G
Leykam-Josefst	1	5	134.20bG
Lingel Schuhw.	7	19	279.25bG
L.Löwe&Co.A.G.	1	12	279.00bB
Lothrg. Cement	1	7	156.00bG
do. Eis. dpp.abg	7	0	42.00B
do. do. St.-Pr.	7	4	92.50bG
LouiseTiefb.P.A	7	0	101.50b
Luckau&Steffen	1	8	149.75b
Lübecker Msch.	1	20	326.00bG
Lünebg. Wachsb	7	4½	110.00bG
Malmed. Msnh.	O	7	121.00bG
Märkische Msch	7	0	104.75bG
do. Westf.Brgw.	7	17	224.50b
Magdeb. Gas	1	7	136.30G
do. Baubk.	1	5	84.75B
do. Bergw.	1	28	525.00G
do. Mühlen	O	8	117.00G
Marie cs. Brgw.	7	4	113.00bG
Marienh. Kotzen	4	6	118.50bG
Msch.Fb.Breuer	1	8	134.75bG
do. Buckau	1	3	146.50bG
do. Kappel	7	16	290.00b
do. Arm. Strube	1	4½	115.30b
MassenerBergw	1	5	154.00bG
MechWb.Linden	1	2	144.80b
do. do. Sorau	O	14	230.00G
do. do. Zittau	5	12	220.25G
Mechern. Brgw.	1	0	62.00G
Meggen. Walzw.	7	10	180.50bG
Mend. & Schwrt.	7	6	113.50bG
Merkur Wollw.	D	15	224.50bG
MilowicerEisnw.	1	7	141.75bG
Mix&Genest Tel.	1	8	142.00bG
MhlbSeck Dresd	7	8	192.10bG
Mülheimer Bgw.	1	10	187.00bG
MüllerGummifb.	1	9	156.50G
Müller Speiseftt	1	18	273.30bG
Nähm Koch&Co	1	10	191.50bB
NeptunSchiffsw.	1	5	124.00bB
NeueBellevueAG	—	frc.	1200bG
do. Boden-A.-G.	1	9	134.10bG
do. Gas-Akt.-Gs	7	5	93.25bB
do. Oberl.Glash.	1	12	238.50bG
do. Photog.Ges.	1	12	183.00b
do. Hansav.Terr	—	frc.	1540G
do. Westend AG.	—	frc.	177.00bG
do. do.München	4	—	78.20bG
Neusser Eisenw.	1	0	—.—
Niederl.Kohlenw	4	8	170.00bG
Nienb.Eisen abg	7	2	103.00bB
Nordd. Eiswerke	1	4	59.25bG
do. do. V.-A.	1	5	82.10bG
do. Gummi	1	0	51.50bG
do. Jute-Sp.L.A.	1	8	132.75bG
do. do. L.B.	1	5	94.25bG
do. Lagerhaus	1	10	131.50bG
do. Lederpapp.	O	8	135.00bG
do. Spritwerke	1	10	148.50b
do. Steingut	4	26	325.00bG
do. Trikot-Web.	5	9	142.10bG
do. Wollkämm.	1	10	159.50bG
Nordpark Terr.	—	frc.	152.00bG
Nordsee-Fisch.	7	12	147.00bG
Nordstern Kohle	1	15	359.00bG
Nürnb. Herkul.W	O	12	188.00bG
ObschlEisbBed	1	7	138.00bG
do. Eisen-Ind.	1	5½	127.50bG
do. Kokswerk.	1	9	171.75bG
do. Prtl. Cem.	1	14	221.60b
OdenwäldHartst	1	0	66.00G
Old.Eisenhütt.cv	7	4	100.50bB
Oppeln. Cement	1	13	198.80bG
Orenst.&Koppel	1	14	237.00bG
Osnabrück.Kupf	7	7	122.50b
Ottenser Eisen.	1	2½	111.25b
Panz.Geldschr.	7	10	149.80G
Passage A.-B.-V	1	5	124.25b
Pauksch Masch.	N	0	76.10bG
do. Vz.-A.	N	4½	91.25G
Peipers&C. Wlz.	7	12	186.00G
Peniger Masch.	4	0	67.00bG
Petersb. El. Bel.	1	4	82.25bG
do. V.-A.	1	7	130.00bG
Petr Wk.V.A.abg	1	5	86.75G
Phönix Lit. A.	7	15	[illegible]
Plania-Werke	1	11	187.75bG
Plauen. Spitzen	7	10	152.25bG
PongsSpinn.u W	1	4	84.75B
Pos. Sprit-A.-G.	O	18	314.00bG
PressspanUnter	8	0	—.—
Rathen.opt.Ind	4	14	232.00bG
Rauchw. Walter	8	0	87.50G
Ravensb. Spinn.	1	8	150.75bG
Reichelt Metall	1	12	225.00bG
Reiss & Martin	1	5	100.00bB
Rhein-Nassau	1	24	332.25bG
Rhein.Anthrac.K	7	9	167.00bG
do. Bergbau	1	0	97.75bB
do. Chamotte	1	4	133.60bG
do. Metallw.	O	0	115.00b
do. do. V.-A.	1	0	127.90bG
do. Möbelst W	1	11	145.90B
do. Spiegelgl.	1	10	185.50G
do. Stahlwrk.	7	15	201.50bG
do. Westf.Ind	1	19	301.70bG
do. do. Cem.I.	1	10	253.50bG
do. Kalkwerke	7	10	152.00bG
do. Sprengst.	1	14	219.00bB
Rheydt. elkt.Fab	1	8	140.00B
RiebeckMont.W.	4	12	211.25bG
J.D. Riedel V.-A.	4	4½	184.75B
do. Lit. A.	1	10	103.50G
Rolandshütte	7	0	123.75bG
Rombach. Hütt.	7	14	215.00bG
Rosenthal Porz.	1	18	300.50b
Rositz. Braunkhl	7	14	231.08bG
do. Zucker	1	6	132.00bG
RotheErdeDtmd.	1	0	84.00bG
Rütgers Werke	1	8½	151.00bG
SächsBöhmCm	1	10	199.50bG
Sachs.Gussstahl	7	20	295.75bG
do. Kart. Mschf.	1	10	153.75bG
do. Kammgarn	1	2½	91.25G
Sächs.-Th.Brnk.	1	3	104.00bG
do.Cement-Fab.	1	12	215.25bG
do. Webstuhl-F.	7	16	258.25b
Saline Salzung.	1	5	104.90B
Sangerh.Masch.	O	10	215.50G
Sarotti	7	11	172.75bG
Saxonia Cem.-F.	1	8	171.00bG
[illegible]			

ScheringChF.VA	1	4½	106.75G
Schimisch.Ptl.C	1	11	174.50bG
Schimmel Msch.	5	7½	126.25bG
Schles. Zinkhütt	1	21	464.60bG
do. Cellul.	7	7½	133.00bG
do. Elkt. u. Gas	1	8	171.00bG
do. do. Lit. B.	1	8	170.00bG
do. Kohlen	7	0	29.75b
do. Ln.Kramst.	9	7	138.00bG
do. Portl. Cem.	1	13	208.25b
SchlossfSchulte	7	8½	130.40b
Schneider A.-G.	1	11	185.00bG
Schomb.&Söhne	O	10	168.50bB
SchönebFrd.Ter	4	12	186.60bG
SchönhausAllee	1	30	143.00G
SchoeningWkzg	5	7	120.00bG
SchönwaldPorz.	1	11	168.50b
Schött Rheydt	1	6	106.75bG
Schriftg. Huck	1	8	139.00G
Schub. & Salzer	4	25	359.00B
SchuckertElekt.	8	5	122.40bG
Fritz Schulz jun.	1	22	334.50bG
Schulz-Knaudt	1	7½	172.00bG
Schwelm. Eisnw.		12	153.00bG
SeebeckSchffw.	7	0	102.00bG
Seegall A.-G.	1	7	109.00bB
Sentker Vz.-Akt.	4	2	107.00G
Siegen Sol.Guss	7	5	125.00bB
Siemens Glsind.	1	15	268.00bG
Siem. & Halske	8	10	181.10b
Siemens El. Bet.	O	5½	112.10G
Simonius Cell.	1	9	168.50bG
Sitzend.Porzell.	1	0	74.25b
Spinner. Renner	1	0	83.50bG
Stadtberg Hütte	7	0	108.10b
Stahl & Nölke	7	8	127.50G
StarkHoffm.abg	7	4	89.25G
Stassfurt. Ch. F.	7	8	138.80G
Steaua Romana	5	8	127.50bG
SteinsHohenslz.	1	5	126.00bG
Stett.Bred.Cem.	1	6	171.75b
do. Cham. Did.	1	18	322.00bG
do. Elekt.-W.	7	6	131.50G
do. Vulcan	1	14	283.75b
Stobwass. Lit.B.	4	0	—.—
Stodiek & Co.	N	10	170.00G
Stoewer Nähm.	1	6	141.50bG
Stollwerck V.-A.	1	6	120.80bG
Stöhr Kammg.	1	10	—.—
Stolb. Zink-Akt.	1	10	181.75b
StralsSpielSt.P.	7	7	130.10bG
Sturm Falzzieg.	1	0	60.30bG
Südd. Immobil.	1	11	108.75bG
Sudenbrg.Msch.	1	4	123.75bG
TafelglasFürth	5	8	134.00bG
Tecklenborg	1	10	156.75B
Teleph. Berliner	7	9	207.00bG
Teltow-Kanal	5	frc	90.50G
Ter. Grossschiff	a	0	135.50b
do. Berl.Halens.	—	frc.	20.00bG
do. Nied Schönh	1	2	127.00bG
do. N. Bot. Gart.	—	frc.	124.00bG
do. Berl Nordost	1	0	260.00bG
do. do. Südwest	7	0	237.25bG
do. Telt.-Rudow	1	—	103.25bG
do. Witzleben	—	frc.	153.50bG
Teutonia Misbg.	1	15	256.00bG
ThaleEisenh.SP.	1	5	136.00bG
do. do. V.-A.	1	5	138.80bG
Thiederhall	1	8	125.00b
F.ThoméeWalzw	7	10	143.75G
Thür. Salinen	1	2	57.25G
do.Nad.uStahlw.	7	12	180.90b
Tillmann Wellbl.	1	0	105.00bG
TitelsKunsttöpf.	1	8	73.00b
Trachenb. Zuck.	7	0	114.10b
Triptis Porzell.	1	12	227.00bG
Tuchfab.Aachen	1	6	105.75bG
UnionBau-Ges.	1	8½	142.00bG
Union chem.Fab	O	11	186.50bG
Unt. d.Lind.Bauv	1	8	162.75bG
Varzin.Papierf.	1	20	338.75bG
VentzkiMaschfb	1	7	210.25bG
Ver.Brl.Frft.Gm.	1	9	141.25G
do. Ch.W. Charl.	7	12	213.00bG
do. Cöln Rottw.P	1	18	274.30bG
do. Dmpf. Ziegel	4	8	122.25bG
do. FränkSchuhf	1	11	184.50bB
do. Glanzst.Fab.	1	30	518.50bG
do. Hanfschlch.	1	8	148.00bB
do.Harz.Kalkind	O	8	130.00b
do. Kammer.Wk.	1	0	112.00bG
do.K.I.Troitzsch	1	18	284.50G
do. Mörtel-W.	1	11	177.00b
do. Metllw. Hall.	O	17½	223.50bG
do. Nickelwerke	4	14	218.50b
do. Pinselfabr.	7	12½	228.75G
do. StahlZyp uW	7	13	198.50bG
do. Thür. Metall	7	12	216.00bB
VictoriaFahrrad	O	8	129.00bG
Vogel Tel. Draht	O	8	200.00bG
Vogtländ.Masch	7	16	222.25bB
do. V.-A.	7	16	222.25b
Vogtländ.&Sohn	1	12	183.75b
Vogt & Wolff	9	11	183.50G
Voigt & Winde	1	3	87.00G
VorwärtsBiel.Sp	1	0	94.50b
Vorwohl. Prtl. C.	1	13	236.25b
Wander. Fahrr.	O	17	272.50bG
Warstein. Grub.	7	9	133.50bG
WasserwkGelsk.	1	10	248.00bG
Wegelin & Hübn.	1	3	155.00bG
Wenderoth A.-G.	7	5	100.10G
Wernsh.Kmg StA	1	6	112.50G
do. V.-A.	1	8	131.50G
Weser A.-G.	7	5	111.75bG
L. Wessel Porz.	1	7	128.60bG
Westd. Jutesp.	1	6	113.50G
Westeregel. Alk.	1	15	230.90G
do. Pr.-Akt.	1	4½	105.25G
Westfalia Cemt.	1	11	255.00bB
WestfDraht-Ind.	7	15	215.00bB
do. Drahtwk.	7	28	336.50b
do. Kupfer	7	8	138.50bG
do. Stahlw.	7	4	122.00bG
Westl.Bod.-A.-G	1	frc.	112.00b
Wicking Cement	1	3	177.00bG
Wickrath Leder	1	10	184.00bG
WiedeMsch.L.A.	7	4	112.60bG
Wieler&Hardtm.	8	6	117.00G
Wiesloch Tonw.	1	9	157.50G
Wissen.Met.u Gl	7	20	291.50bG
Wilhelmshütte	7	4½	92.80b
WilkeGasomV.A.	4	6	117.75B
Wittener Glas	1	10	163.25bG
do. Gussstahl	7	20	272.00bG
do. Stahlröhren	7	23	319.50bG
Wrede Mälzerei	9	4	86.25bG
Wurmrevier	7	8	14700bG
Zechau Krieb.	1	8	136.00bG
ZeitzerMaschin.	1	10	241.00bG
Zellstoff-Verein	7	6	100.50G
do. Waldhof	1	20	320.50bG

Wechselkurse.

Amsterd.-Rtt	8 T.	5	169.00b
do.	2 M.	5	167.65G
Brüss.u.Antw	8 T.	4½	80.90bG
Kopenhagen	8 T.	6	112.20bB
London	8 T.	6	20.475b
do.	3 M.	6	20.215G
Mad. u.Barc.	14 T.	4½	74.15bG
New-York	visia	—	4.2125B
Paris	8 T.	3	81.15bG
do.	2 M.	3	80.65G
Wien	8 T.	4½	84.95bG
do.	2 M.	4½	84.35G
Schweiz. Pl.	8 T.	5½	81.15B
Stockholm	10 T.	5½	112.20bB
ItalienPlätze	10 T.	5	81.25b
Petersburg	8 T.	7½	—.—
Warschau	8 T.	7½	—.—

Gold, Silber, Banknoten.

Sovereigns pro Stück	20.465b
20-Francs-Stücke	16.23b
NeuesRuss.Gold p100R	217.15b
Amerikanische Noten	4.20G
do. do. kleine	4.2125b
do. Coup. z. N.-Y.	419.75b
Belgische Noten	80.90G
EnglischeBanknoten 1L	[illegible]
Franz. Banknot. 100 fr.	81.25b
Holländ. Banknoten	169.15b
Italienische Noten	81.25b
Norwegische Noten	112.20b
Schwedische Noten	112.10G
[illegible]	[illegible]
do. Zoll-Coup.	323.50b

Erläuterungen zum Kurszettel: Bei den Rentenwerten ist der Zinsfuss vor den Kursen angegeben. Bei den Dividendenwerten (Industrie-, Bank- u. Bahn-Aktien) betragen die usancemässigen Stückzinsen 4 pCt., und zwar werden diese vom Beginn des Geschäftsjahres an auf den Nennbetrag jeder Aktie bis zum Tage des Kaufes gerechnet. Unverzinsliche Lospapiere, Aktien liquidierender Gesellschaften, Versicherungsaktien und Genussscheine werden frei von Zinsen in Mark pro Stück, notierende Papiere in Prozenten notiert.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190612042-16/fragment/page=0004